

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigepreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Interate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Ullagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels u. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorschriften, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise u. halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 18.

Leipzig, Dienstag den 23. Januar 1917.

84. Jahrgang.

(Z) Demnächst erscheint:

Weltgeschichte des letzten Menschenalters

von

Karl Stählin

O. ö. Professor für neuere Geschichte an der Universität Straßburg
z. 3t. Hauptmann im A. O. K.

1.—10. Tausend

Verkaufspreis 50 Pfennig

Netto 30 Pfennig, bar 25 Pfennig

Mit der ihm eigenen Klarheit hat der Verfasser von „Der deutsch-französische Krieg 1870/71“ die weltgeschichtlichen Ereignisse des letzten Menschenalters, deren Ergebnis der gegenwärtige Weltkrieg ist, überzeugend und fesselnd zur Darstellung gebracht. Wir empfehlen auch dem vielbeschäftigte Sortimenten die Lektüre und glauben seiner Verwendung dann sicher zu sein für eine Schrift, die in der Heimat wie im Felde weite Verkaufsaussichten bietet. Da es sich um einen Inhalt handelt, der nicht nur für den Tag Bedeutung hat, dürfte das Risiko einer Barbestellung ausgeschlossen sein.

Heidelberg
17. Januar 1917

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung

Das neue Kaiserbild in Lebensgröße!

Farbiger Fassimile- Druck

Bildgröße 87×20 cm
Karton 125×100 cm

100 Mark

*

In
goldenem
Original-
Rahmen
175 Mark



Einfarbige Photo- gravüre

Bildgröße 86×67 cm
Karton 125×100 cm

25 Mark

*

In
schwarzer
Museumsleiste
(mit weißem Rand)
100 Mark

Außer diesem vornehmen, nach einem Gemälde von Alfred Schwarz hergestellten, für Repräsentationsräume der Behörden, Kaufmännischer und industrieller Großbetriebe, Kasinos bestimmten Kaiserbildnisse führe ich noch in gleicher mustergültiger Ausstattung:

Nr. 355. Werner, Kaiser Wilhelm II. in Feldgrau | Nr. 275. Schwarz, Kaiser Wilhelm II. als Admiral
Photogravüre. Bildgröße 56,5×40 cm, Karton 100×73 cm, 4 M. Photogravüre. Bildgröße 55×43 cm, Karton 100×73 cm, 4 M.

Nr. 197. Fechner, Kaiser Wilhelm II. als General
Photogravüre. Bildgröße 56×39 cm, Karton 100×73 cm, 4 M.

Rabatt: 40 % auf Blätter
33 1/3 % auf gerahmte Bilder

Rich. Bong · Kunstverlag · Berlin W 57



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 12 M. statt 36 M., für 1/4 S. 17 M. statt 18 M. Stellenanzeiche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltete Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/4 S. 13.50 M., 1/2 S. 26 M., 1/4 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 18.

Leipzig, Dienstag den 23. Januar 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Vom Antiquariatshandel.

I.

(1916, V siehe Nr. 282.)

Rückblick auf das Jahr 1916.

In den Einzelberichten, die im vergangenen Jahre über den Lauf des Antiquariats erschienen sind, haben wir immer wieder Gelegenheit gehabt zu betonen, daß es sich in aufsteigender Linie bewegt. Diese Feststellung ist, namentlich soweit es sich um die nach außen erkennbare Tätigkeit des Antiquariats handelt, zweifellos richtig. Der ganze Betrieb ist besonders im Auktionswesen ein ungemein lebhafte geworden, die erzielten Preise sind nicht gefallen, wie man das vielleicht erwarten sollen, sondern gestiegen, in Einzelfällen zu einer ganz erstaunlichen Höhe gestiegen. Die Herstellung und Versendung von Antiquariatkatalogen, auch von solchen mit schwerer wissenschaftlicher Literatur, hat zugenommen, und diese Kataloge unterscheiden sich zum Teil von den vor dem Kriege erschienenen weder in ihrer Ausstattung noch in ihrem Umfang. Von manchen, wie von dem Supplement zu seiner Bibliographia botanica (764 Seiten mit 23395 Nummern) von W. Junk in Berlin, kann man sogar sagen, daß sie die Friedensleistungen in Schatten stellen, selbst wenn man dabei in Betracht zieht, daß das Erscheinen dieses Nachtrages schon vor dem Kriege begonnen hat. Und doch hieße es eine Vogel-Strauß-Politik treiben, wenn man es nun so darstellen wollte, als ob diese Entwicklung eine durchaus gesunde wäre, und als ob nach einer nur vorübergehenden und schnell gänzlich überwundenen Schädigung nunmehr nur eitel Freude und Seligkeit und unbändiger Tatendrang im Antiquariate herrschten.

Das ist nicht so. Fassen wir zunächst einmal das »Liebhaber-Antiquariat« ins Auge, den Handel mit Erstausgaben, mit Luxusdrucken, mit Seltenheiten, jetzt besonders mit Kriegsseltenheiten. Es scheint beinahe so, als ob sich hier im Laufe des Krieges eine Scheidung dieses Zweiges vom wissenschaftlichen Antiquariat vollzöge, wie sie in der gleichen Ausdehnung und Schärfe vorher nicht bestand. Wenn auch der eine dies, der andere jenes früher schon etwas in den Vordergrund rückte, so trieben sie doch zumeist beides abwechselnd und zusammen. Jetzt trennt es sich. Die Bibliophilie, die echte und rechte ist es ja nicht, ist ins Kraut geschossen, und die Preise sind damit ebenso üppig geworden. Das Publikum treibt sich selbst immer mehr in die Höhe, die Antiquare treiben mit. Oder ist es umgekehrt? Es ist wirklich nicht möglich, das Karnickel herauszufinden, das angefangen hat. Im Kriege steht alles auf dem Kopf. Aus nichts sind große Vermögen entstanden, und andere schon bestehende große und kleine Vermögen sind in manchen Fällen sprunghaft gewachsen. Da werden dann, um der Überfülle einen Abzug zu schaffen, ganz unsinnige Preise bezahlt. Eine Gans, die früher 10 bis 20 Mark kostete, steht 100 bis 200 Mark, und die Leute, die hier Preistreiber gewesen sind, haben auch allen anderen Dingen gegenüber das Gefühl für Wert und Unwert verloren. So nur kann es kommen, daß z. B. für ein Exemplar von E. T. A. Hoffmanns Gesammelten Werken mit Illustrationen von Hosemann (12 Bände. Berlin: Reimer 1844—45) 900 Mark bezahlt worden sind. Es ist ein schönes Exemplar gewesen »in entzündenden Halblederbänden der Zeit«, aber es ist noch nicht einmal eine »Seltenheit«. Dutzende von

Exemplaren sind in dem letzten Jahrzehnt verkauft worden, deren Preise zwischen 25 und 58 Mark geschwankt haben, und noch während des Krieges waren allein in den Berliner Auktionen drei davon auf dem Markt, die nacheinander für M. 77.—, M. 81.— und M. 86.— fortgegangen sind. Die Augenweide an den hübschen Rücken der Einbände ist den ungeheueren Unterschied sicher nicht wert gewesen. Angenommen, man ließe sich zwölf solche Bändchen bei einem der teuersten Buchbinden aufs schönste in Saffian oder Ganzmaroquin binden, trotz allem Ledermangel und trotz den gestiegenen Löhnen würde man es kaum fertig bringen, dafür auch nur annähernd 800 Mark aufzuwenden zu können. Der Einwand aber, daß es sich bei diesen Halblederbändchen um solche »aus der Zeit« gehandelt hat, kommt bei dem unsinnigen Unterschied gar nicht in Frage. Das ist zwar ein tristes, aber doch ein bezeichnendes Beispiel für die jetzigen Zustände. — Mit den Kriegsseltenheiten ist es dieselbe Sache. Wer die »Viller Kriegszeitung« und ihren Wert nicht selbst kennt, hat ausreichend Gelegenheit, ihn in zahlreichen Anzeigen der Abteilung »Angebotene Bücher« im Börsenblatt kennen zu lernen, und wenn da in einem Zusatz zu einer solchen Offerte bemerkt wird, »M. 1100.— sind bereits geboten«, so wird er sich sagen müssen, daß das noch lange nicht genug ist. In Antiquariatkatalogen wird sie ganz ohne Preiszusatz angezeigt. Aus Vorsicht natürlich; denn ehe so ein dünner Katalog im Druck vollendet wird, ist sie schon wieder »gelittert«, und während so ein Katalog vom Antiquar zum Bibliophilen auf der Post unterwegs ist, littert sie weiter. Wer solch weise Vorsicht außer acht läßt, der hat dann das Vergnügen, seine schön gedruckten billigen (!) Preise hinterher häßlich mit Tinte übermalen zu müssen. Das sind keine Hirngespinst, das sind belegbare Tatsachen. Da ist in einem Katalog ein Exemplar des ersten (Nr. 2—75) und des zweiten Jahrgangs (Nr. 1—110) für M. 400.— angezeigt gewesen — »Nur Nr. 1 fehlt« —; der Tintenpreis aber weist eine Forderung von M. 900.— auf. Unmittelbar darunter steht ein anderes Exemplar: Jahrg. 1, Nr. 5—75, für das aus M. 200.— M. 400.— geworden sind, und dann folgt noch vom Jahrg. 2, Nr. 1—96 für M. 200.—; nur läßt es sich nicht mehr mit Sicherheit feststellen, ob es unter der Übertreibung vorher M. 40.— oder M. 60.— hieß. Mit solcher Schnelligkeit und in solchem Ausmaße verändern sich jetzt die Preise! Dabei aber ist die »Viller Kriegszeitung« keine derartige Seltenheit, daß sie das verdiente. Doch wirkt ihr böses Beispiel auf der ganzen Linie ansteckend für alle Literatur gleicher und ähnlicher Art. Natürlich wird man sagen, daß der Antiquar sich nach der Marktlage richten müsse, und daß derjenige sträflich dumm sei, der sich solchem Einfluß gegenüber ungerührt zeigen wolle. Mag sein. Wir aber können nicht umhin, diese ganzen Verhältnisse als überspannt und ungesund zu bezeichnen. Das braucht uns jedoch nicht weiter zu beunruhigen. Die Heilung kommt von selbst. Dem Ganzen des Antiquariats wird daraus kein Schaden entstehen, und wenn für einige der Haupthäne die Kurkosten schließlich auch schmerzlich hohe sein werden, so stellt das doch nur eine gerechte Beschränkung der ihnen vorher mühelos gewordenen Gewinne dar. Mit dem Frieden werden sich allmählich die ganzen Lebensverhältnisse wieder ordnen, dann werden die Preise für Liebhaber-gegenstände unter den Büchern wieder vernünftigere werden, dann wird sich das Liebhaberantiquariat dem wissenschaftlichen

vielleicht auch wieder nähern und aus dessen solidarem Boden, der sich zu Raubbau nicht eignet, Kräfte ziehen.

Im wissenschaftlichen Antiquariat ist jetzt keine Seide zu spinnen. Es hat sich der anfänglichen Kriegszeit gegenüber erholt, sogar sehr erholt. Es ist durchaus imstande, durchzuhalten. Aber es fehlt doch manches. Zwar hat sich der Verkauf im Inland gehoben und ist auch im Verkehr mit den uns erreichbaren neutralen Ländern gewachsen, in denen man den Kursunterschied mit unserem Geld als eine sehr willkommene Verbilligung beim Kauf empfindet. Aber der Kreis der erreichbaren neutralen Länder ist doch immer enger geworden, und die Wege zu den abgesperrten sind jetzt viel gefährlicher, als sie es eine Zeitlang waren. Die Engländer beschlagnahmen alle deutschen Bücher, gleichviel unter welcher Flagge sie ausgeführt werden; ja sie haben es den Holländern sogar zeitweise verboten, solche nach ihren eigenen Kolonien zu verschicken. Amerika war einer der größten Abnehmer des Antiquariats; es gibt bekanntlich eine ganze Anzahl von Geschäften, die fast nur auf diesen Verkehr eingerichtet waren. Er ist jetzt gänzlich abgeschnitten. Freilich auch der wird wiederkommen, wenn auch nur langsam. Denn zunächst schmieden die geschäftsfähigen Bibliothekare jenseits des großen Wassers schon jetzt teuflische Pläne, wie sie nach dem Frieden Einkaufsreisen nach den kriegführenden Ländern veranstalten wollen, um die Bibliotheken von im Krieg gefallenen Gelehrten von deren Witwen oder sonstigen Angehörigen, die ja zumeist doch nichts damit anzufangen wüssten, billig in die Hand zu bekommen. Billig, unter dem Werte, ist dabei die Hauptabsicht. Das Land, das schon während des Krieges alles getan hat, um sich die Vorteile zu sichern, die daraus zu ziehen sind, möchte hinterher noch einmal daran verdienen. Es wäre die Sache des Antiquariats, sich zu organisieren, aufklärend zu wirken und so im Interesse der Kriegswitwen und -waisen eine jede Schädigung unseres Volksvermögens hintanzuhalten. Wäre es auch nur auf die Weise, daß man sich denen als Berater anbietet, an die solche Angebote zweifellos herantreten werden. Wir meinen dabei nicht, daß nur der einzelne Antiquar im einzelnen Falle das tun soll, sondern daß die Gesamtheit, sobald die Sache soweit gediehen sein wird, ihre Dienste öffentlich zur Verfügung stellt. Letzen Endes würde das dem Antiquariat in der Befestigung des Zutrauens doch nur Vorteil bringen. — Dann fehlt als ein guter Käufer auch Russland. Nach dem Frieden wird auch dieses die deutschen Antiquare nicht entbehren können.

In gleichem, vielleicht noch in stärkerem Maße fehlt aber die Einkaufsmöglichkeit, namentlich die Möglichkeit, die Lüden in der gangbaren ausländischen Literatur zu ergänzen. Es fehlt der Verkehr mit England, das namentlich für Einzelanläufe eine ertragbare Quelle für uns war, der direkte Verkehr mit den großen Namenshern Grant, Glaisher, Mudie, Smith und wie sie sonst heißen, mit den zahllosen kleinen Antiquaren, die so viele billige Bücher anzugeben pflegen, es fehlt die Möglichkeit, auf den häufigen Auktionen gewöhnlicheren Schlages manch wertvolles Buch zu wohlseitem Preise zu erstehten. Auch Frankreich fehlt uns mit seinen Versteigerungen und vor allen Dingen mit seinen Gelehrtenbibliotheken, die gar nicht so selten ihren Weg in die deutschen Antiquariate gefunden haben. Hat doch, um nur ein Beispiel zu nennen, A. J. Koehler's Antiquarium in Leipzig aus seinen Auktionen vor dem Kriege jetzt zwei starke Kataloge mit 5000 Nummern über Frankreich in allen seinen Beziehungen veröffentlicht, die aus der Bibliothek des verstorbenen Gelehrten Arbois de Jubainville stammen. Es fehlen uns in stärkerem oder schwächerem Maße auch alle übrigen uns jetzt feindlichen Länder. Das deutsche Antiquariat ist eben wie kein anderes international. Natürlich wäre es nicht ausgeschlossen, durch neutrale Vermittlung auch dort Einkäufe zu machen, aber wir dürfen jetzt nur das erwerben, was wir unbedingt brauchen, damit nicht zuviel von unserem Geld aus dem Lande geht; zudem sind die Kosten, die durch die Vermittelung, durch die erhöhten Frachten, durch die ungeheurensichen Säpe der Seeversicherung und schließlich durch den Stand unserer Valuta veranlaßt werden, so groß, daß selbst bei den niedrigsten Preisen, die verlangt werden, kein Vorteil mehr zu erringen wäre, wenn man nicht auffällig hohe Forderungen stellen will. Hier kann nun gesagt werden, daß sich das

deutsche wissenschaftliche Antiquariat davon durchaus fern hält, es ist in dieser Hinsicht völlig gesund geblieben. Weder ein Preissturz noch Preistreiberei haben an seinen Grundlagen gerüttelt. Was da an Schäden entstanden ist, das läßt sich, wenn auch erst in langer und emsiger Arbeit, wieder gutmachen. Einen Vorteil aber wird es aus dem Krieg in den Frieden mit hinübernehmen: es braucht dann keine Rücksäge zu befürchten.

Unwiederbringlicher Schaden ist nur den deutschen Antiquaren entstanden, die in den feindlichen Ländern ihren Sitz gehabt haben. In England sind sie interniert worden, vielleicht in Stobs oder in Knodalo; wer Frau und Kinder hinterher nach Amerika abschieben konnte und selbst gar zum Austausch nach Deutschland gekommen ist, kann sich noch glücklich preisen. Aus Frankreich sind sie zumeist noch rechtzeitig geflohen. Ihre Geschäfte aber stehen still oder sind unter fremder Verwaltung, ihre Lager sind wahrscheinlich zu Spottpreisen ausverkauft worden, und ob sie den Erlös dafür je in die Hand bekommen werden, erscheint doch mehr als fraglich. Die in Italien ansässig gewesenen sind wohl alle in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich in Sicherheit. Dabei haben sie zum Teil auch noch die Möglichkeit gehabt, ihre Geschäfte in Italien durch einheimische Angestellte so lange weiterzuführen und von ihrer sicheren Stelle aus zu leiten, bis diesem Zustande hier früher und dort später sowohl durch die ausgedehnten Einziehungen zum Heeresdienst wie durch die schließliche Kriegserklärung an Deutschland ein Ende bereitet worden ist. Manchen ist es in der Zwischenzeit auch noch gelungen, ihr in Italien liegendes Eigentum nachzuhören zu lassen. Ein Beispiel dafür ist C. Lang, früher in Rom und jetzt in Zürich, der einen wunderhübschen Katalog »Zur Geschichte des Theaters. Verzeichnis einer reichhaltigen und wertvollen Sammlung von alten Komödien und Tragoedien, seltenen Werken über Theatergeschichte, Theaterarchitektur u. a. m.« mit einer kostlichen Einleitung von Prof. Paul Schubring über »Theater, Novelle und Bild in der italienischen Kunst des 15., 16. und 17. Jahrhunderts« veröffentlicht. Ein roter Zettel, der dem Katalog beigelegt ist, lautet in seinem hauptsächlichen Inhalt, wie folgt:

Der vorliegende Katalog war nahezu beendet, als die Ereignisse uns zwangen, Rom, die Stätte einer mehr als zehnjährigen Tätigkeit, innerhalb 24 Stunden zu verlassen.

Nach langen vergeblichen Bemühungen konnten wir schließlich jedoch die Druckbogen des Katalogs, wie auch die Theater-Sammlung selbst hierher bekommen, und sie ist somit das einzige, was unter diesen für uns Auslandsdeutsche besonders schwierigen Verhältnissen in Sicherheit zu bringen, uns gelungen ist.

Sie alle verdienen unser Mitgefühl, unsere moralische und materielle Unterstützung.

Nun aber wollen wir hoffen und wünschen, daß der schreckliche Krieg sich bald seinem Ende zuneige, und daß wir in dauernden Friedensjahren uns wieder der Ruhe und des Glücks erfreuen können, die wir alle so herzlich ersehnen. Quod Deus bene vertat.

B. P.

Deutsch-Österreichische Rechtseinheit im Urheber- und Verlagsrecht.

Von Rechtsanwalt Dr. Freiesleben in Leipzig.

(Schluß zu Nr. 17.)

VII.

Die Dauer des Urheberrechtes beträgt bekanntlich in Deutschland und Österreich grundsätzlich 30 Jahre, in Ungarn 50 Jahre vom Tode des Urhebers ab. Im Interesse der Rechtseinheit wäre natürlich zu wünschen, daß entweder Ungarn die dreißigjährige, oder Deutschland und Österreich die fünfzigjährige Schutzfrist einführen; letzteres wäre unter dem Gesichtspunkt des internationalen Rechts an sich vorzuziehen, da bekanntlich sämtliche Staaten der Berner Übereinkunft mit Ausnahme der Schweiz keine kürzere Schutzfrist als 50 Jahre haben. Im übrigen würde es zu weit führen, auf die vielerörterte Frage der Verlängerung der Schutzfrist in Deutschland und Österreich hier näher einzugehen.

Hinsichtlich der nachgelassenen Werke besteht die Abweichung, daß Deutschland die erst in den letzten 10 Jahren der Schutzfrist oder nach deren Ablauf veröffentlichten (d. h. erschien-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

Beer & Cie., vormals Fäsi & Beer in Zürich.

Taschenbuch, Zürcher, auf d. J. 1915—1917. Hrsg. m. Unterstüttg. d. antiquar. Gesellschaft v. e. Gesellschaft Zürcher. Geschichtsfreunde. N. J. 38. Jg. (V, 398 S. m. Abb. u. 4 Taf.) 8°. — 6.50; geb. 8.—
Weihnachtsgabe, 11, f. unsere Kinder. (32 S. m. Abb.) 8°. o. J. [16]. — 30

A. Buchholz in München.

Veröffentlichungen der kgl. bayer. meteorologischen Centralstation. Beobachtgn. d. meteorolog. Stationen im Kgr. Bayern im J. 1914. Deutsches meteorolog. Jahrbuch f. 1914. Bayern. 36. Jg. (XII, 142, 9, 48, 6, 5, 4 u. 29 S. m. Abb. u. Taf.) 33×25 cm. '16. In Komm. n.n. 20.—

Buchnersche Sort.-Buchh. in Bamberg.

Bericht, 73., u. Jahrbuch 1915 d. histor. Vereins f. d. Pflege d. Geschichte d. ehemal. Fürstbist. Bamberg zu Bamberg. (Hrsg. im Namen d. Vereinsausschusses v. Prof. Dr. Anton Dürrwaechter.) (XXIX, 106 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. o. J. [17]. In Komm. 2.40

Siegfried Cronbach in Berlin.

Ostenberg, Ernst J.: Organisation im Buchdetailgeschäft. Das gesamte Gebiet d. Buch-, Kassen- u. Geschäftsführer. Das Statistik-, Mahn- u. Klagewesen im modernen Detailgeschäft. Gewerbegefehl. Bestimmgn. f. d. Modehandel, Filialbuchführ. u. Atelier-Kontrolle. Mit vielen Vorlagen u. Anleitgn. Ratgeber z. Gebrauch f. Buchgeschäfte, Kauf- u. Warenhäuser, zugleich als Lehrbuch f. Fortbildungs-, Gewerbe- u. Fachschulen bearb. (112 S.) gr. 8°. o. J. [17]. 3.50

Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Medicus, Fritz: Grundfragen d. Ästhetik. Vorträge u. Abhandlgn. (IV, 220 S.) 8°. '17. 5.50; geb. 7.—

Schriften zum Verständnis d. Wölfer. 8°.

Piątek, Stanislaw: Von Polens Seele. Ein Versuch. (91 S.) 17. Papbd. 1.80

Fat-Flugschriften. 16.—18. gr. 8°.

Hildebrandt, Else: Arbeitserbildungssagen im zukünft. Deutschland. (30 S.) 16. (16.) 80

Maurenbrecher, Max: Neue Staatsgesinnung. Ein Vortrag. (38 S.) 16. (17.) 80

Meyer, (h. Th.) Matthias: Das Zölibat d. Lehrerin. (18 S.) 17. (18.) 1.—

Alexander Edelmann in Leipzig.

Stieda, Wilh., Dr.: Ausblicke in d. deutsche Wirtschaftsleben nach d. Kriege. Rektorsrede 1916. (24 S.) gr. 8°. o. J. [17]. b.—60

G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler in München.

Schmidt, Max, Prof. Dr.: Das geodät. Institut u. d. Unterricht im Vermessungswesen an d. kgl. techn. Hochschule in München. Mit 4 Taf. (1 Abb. u. 1 Bildnis). Als Ms. gedr. (III, 26 S.) Lex.-8°. '16. 4.—

Gebauer-Schwetschke Druckerei u. Verlag m. b. H. in Halle.

Strauch, Frdr. Wilh., stellvertr. Stadt- u. Schularzt Dr.: Krieg u. Schulpflicht. Alter. (19 S.) 8°. '17. — 25

Gustav Gensel in Grimma.

Ecke, Afranisches, 1916. 21. Heft. Bearb. v. Prof. Ralph Russ. (V, 98 S. m. eingedr. Bildnissen.) 8°. '16. b. n.n. 2.—

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.

Schriften zur Zeit u. Geschichte. 3. Bd. 8°.

Schäffer, Peter, Prof. Dr.: Die Vereinigten Staaten als Weltmacht. Eine geschichtl. Betrachtg. z. Gegenwart. (48 S.) '17. (3. Bd.) Kart. — 50

Vorienblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Albrecht, Gerh., Dr.: Übergangswirtschaft u. Arbeiterfrage. (Aus d. Kaiser Wilhelm-Institut f. Arbeitsphysiologie.) (24 S.) 8°. '17. b.—60
S. A. a. d. Preuß. Verwaltungs-Blatt.

Ferdinand Hirt in Breslau.

Kaditz, J., Kreisjchulinsp. Dr.: Merkbüchlein z. Weltkrieg. Für Lehrer u. Schüler hrsg. 1.—3. Tl. 8°.
1. Vom Kriegsbeginn bis Aug. 1915. Mit 4 (eingedr.) Karten. 10. durchges. Aufl. (32 S.) '17. — 20
2. Vom Aug. 1915 bis Jan. 1916. Mit 3 Karten u. mehreren Abb. 8. Aufl. (S. 33—48) '17. n.n. — 10 (Tl. 1 u. 2 in Umschl. geh. n.n. — 35)
3. Vom Febr. bis Septbr. 1916. Mit 4 (eingedr.) Karten. (S. 49—64) '17. n.n. — 10; (Tl. 1—3 in Umschl. geh. n.n. — 50)

Curt Rabitsch, Verlag, Würzburg.

Abhandlungen, Würzburger, aus d. Gesamtgebiet d. prakt. Medizin. Unter Mitw. v. Prof. Dr. Arneth . . . hrsg. v. Proff. Drs. Joh. Müller u. Otto Seifert. 16. Bd. 7. Heft. Lex.-8°.

Für d. Bd. v. 12 Heften 7.50

Kaiser, Fr. J., Dr.: Kleine Kriegschirurgie. (S. 157—170.) '17. (16. Bd. 7. Heft.) Einzelpr. 1.—

Wilhelm Knapp in Halle.

Notiz-Kalender, Photographischer, f. d. J. 1917. Begr. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. A[dolf] Miethe u. Prof. Dr. F. Stolze. Neu bearb. v. Paul Hanneke u. W[illy] König. 22. Jg. (XX, 344 S. m. Fig.) kl. 8°. Lwbd. 1.80

Robert C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.

Buchmüller, Hans, Waisenvater: Der Knabe als religiöse Persönlichkeit. (100 S.) 8°. '17. 1.50

A. Steins Verlagsbuchhandlung in Potsdam.

Spieler, Th., Prof. Dr.: Lehrbuch d. ebenen u. sphärischen Trigonometrie m. Übungsaufgaben u. e. kurzen Einleit. in d. sphärischen Astronomie f. höh. Lehranstalten, bearb. v. Prof. Dr. F. Benneke. Mit zahlr. Fig. 11, gänzlich umgearb. Aufl. (VI, 177 S.) 8°. '16. Kart. 2.40

B. G. Teubner in Leipzig.

Naturwissenschaft u. Technik in Lehre u. Forschung. Eine Sammlg. v. Lehr- u. Handbüchern hrsg. v. Prof. Dr. K. T. Fischer. gr. 8°.

Meyer, Stefan, u. Egon R. v. Schweidler, Proff. Drs.: Radioaktivität. Mit 87 Abb. im Text. (XI, 542 S.) '16. 22.50; geb. 24.— m. Teuerungszuschlag 26.40

Quellenhefte für d. Unterricht in d. Pädagogik zunächst f. Oberlyzeen, Lehrerinnenseminare u. ähnl. Anstalten. 2. Heft. 8°.

Peyer, Wilh.: Junge Seelen. Bilder z. Jugendpsychologie aus Kinderstube, Biographie u. Dichtg. 2. Aufl. (74 S.) '17. (2. Heft.) — 90

Röthig, Walther, Stenogr.-Lehr., Lehr.: Lehrbuch d. Verkehrsschrift d. Gabelsbergerischen Stenographiesystems. 14. (neubearb.) Aufl. (43.—50. Taus.) Ausg. A f. Volksschulen. (VI, 54 S.) 8°. '16. — 80

Verlag der ärztlichen Rundschau Otto Gmelin in München.

Arzt, Der, als Erzieher. 1. u. 40. Heft. gr. 8°.

Burwinkel, O., Kurarzt Dr.: Die Herzleiden, ihre Ursachen u. Bekämpfung. Gemeinverständl. Darstellg. Mit 1 Abb. im Text. 19.—21. verm. u. verb. Aufl. (60 S.) '17. (1. Heft.) 1.80

Vaerting, M., Dr.: Der Männermangel nach d. Kriege. Seine Gefahren u. seine Bekämpfung. (84 S.) '17. (40. Heft.) 2.—

Blitstein, Max, Spez.-Arzt Dr.: Hautkrankheiten, ihre Ursachen u. ihre Behandlg. nach biolog. Grundsätzen. (22 S.) 8°. '17. 1.—

Otto Weber Verlag in Heilbronn.

Sammlung, Bunte, interessanter Erzählungen. 88. Bd. II. 8°.

Quedlinburg, Adolf: Unter Spionen. (Roman.) (112 S.) o. J. [17]. (88. Bd.) 25

Georg Wigand in Leipzig.

Schanz, Frida: Kleine Leutnants u. a. Geschichten. Ein Jugendbuch. Mit bunten u. schwarzen Bildern v. W. Simrock-Michael. (170 S.) 8°. o. J. [17].

Lwbd. 3.50

Fortsetzungen
von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ludwig Banzhaf, Zeitungsgesellschaft m. b. H. in Berlin.
Kantinen-Zeitung, Allgemeine deutsche, Zeitschrift f. d. Gesamtinteressen d. Kantinen-Inhaber, Fachblatt f. Militär-Bedarfsartikel. Amtl. Zeitg. d. Bundes d. deutschen Militär-Kantinen-Pächter. Verantwortlich: Arthur Berger. 9. Jg. 1917. 36 Nrn. (Nr. 1. 10 S.) 32×24,5 cm. Viertelj. 2.—; Einzel-Nr. —. 30 Offizierhaus, Das. Zeitschrift z. Wahrnehmg. d. wirtschaftl. Interessen d. deutschen Offizierstandes. Amtl. Zeitg. d. Bundes deutscher Offizierfrauen e. V. Schriftleiter: Rob. Müller-Raabe. 5. Jg. 1917. 36 Nrn. (Nr. 1. 10 u. 6 S. m. Abb.) 32×24,5 cm. Viertelj. 2,50; Einzel-Nr. —. 40

A. Bergmann in Leipzig.

Schall. Blätter f. Wit. u. Humor. Verantwortlich: F. Röhler. 40. Jg. 1917. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abb.) Lex.-8° b je —. 10

Buchdruckerei Jacques Vollmann in Zürich I, Unterer Mühlesteg 6/8. Konfektions- u. Wäsche-Zeitung, Schweizerische. Journal suisse de la confection et de la lingerie. Fachblatt f. d. Bekleidungs-Branchen m. Bezugsquellen-Nachweis, Manufakturwaren, Konfektion, Wäsche. Organ f. Fabrikanten, Grossisten u. Detaillisten d. Textilindustrie. Red.: S. Keller-Müller. 11. Jg. 1917. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 32×24 cm. n.n. 7. 40

Buchhandlung der deutschen China-Allianz-Mission in Barmen.

China-Bote. Monatsschrift der deutschen China-Allianz-Mission, Barmen Zweig der China-Inland-Mission Barmen. Schriftleitung: Karl Engler. 25. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 8 S.) gr. 8°. p b 1.—

Buchhandlung des Erziehungs-Vereins in Elbersfeld.

Kinderbote. (Ein Jahrbuch f. Jung u. Alt. Erzählgn., Lebensbilder, Rätsel, Gedichte usw.) 68. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) gr. 8°. Halbj. 1. 10; d. vollst. Jg. geb. 2. 80

Alexander Duncker in Leipzig.

Kürschner-Zeitung. Fachzeitschrift f. d. gesamte Rauchwaren-Industrie u. d. Handel, Kürschnerei, Mützenmacherei, Beutlerei u. Hut-, Handschuh-, Pelz- etc. Geschäfte. Organ f. Bekanntmachgn. v. »Kürschner-Inn.«, d. »Vereins deutscher Kürschner« E. V.. 34. Jg. 26 Nrn. (Nr. 1. 20 u. 4 S.) 33,5×24,5 cm. Viertelj. b 2.—

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky in Wien. 533
Versorgung, Die, der Kriegsbeschädigten. 3 M.

Wilhelm Vorngräber Verlag in Berlin. 541
*Freytags Briefe an seine Gattin. 5. u. 6. Aufl. Geb. 5 M.

Franz Bucher in Ellwangen. 544
Jahrbuch, Ellwanger, 1915/16. Ein Volksbuch für Heimspflege im Kirngrund und Nies. 2 M, geb. 2 M 50 S.

Eckart-Verlag G. m. b. H. in Berlin. U 4
*Kind, Das, und der Krieg. Kinderausprüche, Aufsätze, Schilderungen und Zeichnungen. 2 M.
*Völkerkrieg, Der, unserer Feinde. Geb. 3 M.

Brandt'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 540
Müller, Alfred Leopold: Praktische Gedächtnispflege. 1 M 60 S., geb. 2 M 25 S.
Besser: Natur- und Jagdstudien in Deutsch-Ostafrika. 1 M, geb. 1 M 80 S.

Geellschaft für Graphische Industrie in Wien. 525, 3°
Familien- und Moden-Zeitung, Wiener Illustrirte. Jahrgang 1917, 1. Quartal. 1 M 70 S.
Herrenwelt, Die. Zeitschrift für den eleganten Herrn. II. Jahrgang 1917. 18 M 50 S.

J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin. 545
*Romen: Vereins- und Versammlungsrecht der Gewerkschaften und Gewerbevereine. Etwa 2 M.
*Born: Die staatsrechtliche Stellung des Herzoglichen Hauses Kron. 2 M.

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Albrecht: Dei Heidenhoff. Neudruck. 1 M 50 S, geb. 2 M.
Bandlow: De Ulenkrug. Neudruck. 3 M, geb. 4 M.

Carl Heymanns Verlag in Leipzig.

Schriftwechsel mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika betreffend den Unterseehandelskrieg. 4 M.

A. W. Kaesemann in Danzig.

Schriften der Stadt Danzig. Heft 2. 1 M.

Gustav Kiepenheuer in Weimar.

Fromentin: Die alten Meister (Belgien und Holland). Subskriptionspreis: Nr. 1—125 je 200 M, Nr. 126—525 je 80 M.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

Dehlinger: Inhaltsverzeichnis zum Bundes- und Reichsgesetzblatt von 1867 bis 1917 (15. Januar) und Übersicht über die Kriegsverordnungen und das gesamte Reichsrecht. 3. Aufl. 1 M 80 S.

J. Lehmanns Verlag in München.

Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Jahrgang 1916. 16 M; geb. 19 M.
— Jahrgang 1917, Heft 1. 1 M 75 S.

R. Löwit Verlag in Wien.

Perez: Die goldene Kette. Das Drama einer chassidischen Familie. 1 M 80 S.
Prag, Das jüdische. Eine Sammelschrift 2 M, Vorzugsausgabe 3 M.

Paul Parey in Berlin.

*Adler: Ziegenmilch das ganze Jahr. 60 S.

*Grenberg: Ratschläge zum Durchhalten für unseren Zuckerrübenbau. 1 M 60 S.

*von der Goltz: Leitfaden der landwirtschaftlichen Betriebslehre. 5. Aufl. Geb. 2 M 80 S.

*Heyne: Die Schafzucht. 2. Aufl. Geb. 2 M 80 S.

*Hilpert: Anleitung zur Ziegenzucht und Ziegenhaltung mit Berücksichtigung der Schweizer Ziegen. 6. Aufl. 1 M 20 S.

*Lautenschläger: Lehrbuch der Physik in methodischer Bearbeitung für Landwirtschaftsschulen. Geb. 4 M.

*Leibl: Die Champignonzucht. 7. Aufl. Kart. 2 M.

*Oldenburg: Anleitung zur Pferdezucht im landwirtschaftlichen Betriebe. 3. Aufl. Geb. 2 M 80 S.

Photographische Gesellschaft in Berlin-Charlottenburg.

Busch: Bildnis Kaiser Wilhelms II. im Großen Hauptquartier am 12. dieses Monats nach dem Leben gezeichnet. 7 M 50 S und 4 M.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

*Hamacher: Von den Mysterien. I. Teil: Phantasien, Lieder und Sprüche mit Goethes Weissagungen der Balis, dem Hegen-Einmal-Eins und Oberons goldenen Hochzeit. 8 M, in Leinen geb. 10 M, in Halbfz. geb. 12 M.

Ernst Reinhardt in München.

Schnell: Volkstümliche Geschichte des Liberalismus. 1 M.

Leonhard Simion H. in Berlin.

Meyer, Martin: Nietzsches Zukunftsmenschheit, das Wertproblem und die Rangordnungsidee. 2 M 50 S.

Schmidt, Peter: Haupt-Sach- und -Namenregister der Jahrgänge 1896 bis 1914 der Zeitschrift »Der Arbeiterfreund«. 3 M 60 S.

Uhlands technischer Verlag in Leipzig.

Werkmeister-Kalender, Deutscher. 3 M.

Ullstein & Co. in Berlin.

von Plüschow: Der Flieger von Tsingtau. 500. Tafel. 1 M, geb. 1 M 75 S.

Verlag der Lothringer Zeitung G. m. b. H. in Metz.

Verordnungen für den Festungsbereich Metz seit Kriegsbeginn. Zusammengestellt von Bodenstein. 2 M.

Wallmann's Verlag und Buchdruckerei in Berlin-Lankwitz.

*Desterwitz: Soll ich mein Leben versichern? 60 S.

Martin Warneck in Berlin.

*Conrad: Wir alle wollen Streiter sein. Ein Gedruß an das deutsche Volk. Ein Treueglück in ernster Zeit. 10 S.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.

*Stählin: Weltgeschichte des letzten Menschenalters. 50 S.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ferd. Wyss Verlag in Bern, Amthausgasse



Die außerordentlich häufige Verwechslung meines Verlages mit der Firma K. J. Wyss in Bern gibt mir Veranlassung, wiederholt darauf hinzuweisen, daß wir nichts miteinander gemein haben als den Namen. Die Verwechslung bei Bestellungen bedingt eine Verzögerung in der Expedition, die bei der ohnehin langen Laufzeit der Drucksachen nach dem Ausland erheblich ins Gewicht fällt.

Zur Unterscheidung der Firmen diene die Kenntnis der Verlagsrichtung. Die Fa. K. J. Wyss verlegt besonders neben allgemein-schweizerischen Werken Haus- und Landwirtschaft, während ich als Spezialität „Politik und Volkswirtschaft“ pflege.

Zur Vermeidung von Verwechslungen und Verzögerungen in der Expedition genügt es, Bestellungen nach Leipzig zu richten. Herr F. Volckmar liefert meinen politisch-volkswirtschaftlichen Verlag vollständig aus, nur der alte schweizerische Verlag wird von Bern aus geliefert.

In Leipzig ist auf Lager:

Avenarius, La Calomnie par l'Image	2.-	François Conrad Baron de Hoeßendorf	
Beer, Das Regenbogenbuch	6.-	Une vie de Soldat	2.-
-,- " geb.	10.-	Hollands N. O. T.	1.-
-,- La Bataille de Diplomates	6.-	Larsen, Professeur Bédier et les carnets	
-,- Sir Edward Greys Konferenzvor- schlag	1.25	de soldats allemands	1.-
Berdez, Anleitung zur Dressur des Poli- zeihundes	2.80	Lüthy, Erinnerung an eine fünfjährige Dienstzeit in der franz. Frem- denlegion80
-,- Anleitung zur Dressur des Sani- fälshundes	1.50	Aktschura Oglu Jussuf, Die gegenwärtige Lage der mohamm. Turko-Tata- ren in Rußland40
Bertourieux, La Vérité	4.-	Oft, Krieg und Geld	1.-
-,- La Victoire	1.80	Ruehli, Zur Geschichte des Kriegsaus- bruches	1.-
-,- Die Wahrheit	4.50	Schaich Salih, La Vérité au sujet de la guerre sainte	1.20
Chatterton-Hill, Lettre ouverte à M. Maurice Barres	1.80		

Zur Beachtung für die Oster-Messe:

Da zur vorjährigen O.-M. für mich bestimmte Zahlungen sehr häufig an die Fa. K. J. Wyss geleistet wurden, so mache ich darauf aufmerksam, daß es mir in diesem Jahr nicht möglich ist, solche Zahlungen bei der Firma K. J. Wyss zu erheben, da mir dadurch erhebliche Kursverluste entstanden sind. Ich werde mich vorkommenden Falls auf dieses Inserat berufen.

Ferd. Wyss Verlag

Heuberger's Sprachführer

Mit 1. Januar 1917 sind die **Heuberger'schen Sprachführer** durch Kauf an Herrn **Fr. Bothner** in **Zürich**, Tannenstr. 11, übergegangen; der übrige Verlag Heuberger's bleibt in meinem Besitz, wo von Sie ges. Notiz nehmen wollen.

Die im Jahre 1916 bezogenen Sprachführer sind mit mir zu verrechnen.

Indem ich Sie bitten möchte, von der Verlagsänderung Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne
hochachtend

Bern, 1. Januar 1917

Fr. Semminger
vorm. J. Heuberger's Verlag.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung teile ich Ihnen mit, daß der Verlag sämtlicher Heuberger'schen **Sprachführer** durch Kauf in meinen Besitz übergegangen ist und möchte Sie auch fernerhin bitten, für die sehr leicht absatzfähigen Sprachbücher sich tätig verwenden zu wollen.

Die Herren Fr. Ludw. Herbig in Leipzig und Neff & Kochler in Stuttgart, welche meine Vertretung übernommen haben, werden immer in der Lage sein, à cond. und bar Verlangtes ausliefern zu können, und wollen Sie alle **eiligen** Bestellungen nach **Leipzig** und **Stuttgart** richten.

Hochachtungsvoll

Zürich, 1. Januar 1916.

Fr. Bothner
Verlag.

Hierdurch teile ich dem Buchhandel ergebenst mit, daß ich am 1. Januar d. J. meine Buchhandlung an meinen langjährigen Mitarbeiter,

Herrn Bruno Wollbrück,

mit sämtlichen Aktiven und Passiven verkauft habe. Sämtliche Verrechnungen gehen vom heutigen Tage ab von ihm aus.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Weimar, den 19. Januar 1917.

Gustav Kiepenheuer.

Unter Bezugnahme auf die obige Anzeige mache ich ergebenst bekannt, daß ich vom 1. Januar d. J. an die

Thelemann'sche Buch- und Kunsthändlung

mit sämtlichen Aktiven und Passiven übernommen habe. Sämtliche Verrechnungen geschehen von nun an von mir aus. Die Kommission bleibt weiterhin in den Händen von L. Staadmann. Auskunft erteilen jederzeit die Herren Kiepenheuer und Staadmann, meine Bank (Bank für Thüringen, Filiale Weimar) und die Firma A. Wollbrück & Co., Buchhandlung, Berlin.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Weimar, den 19. Januar 1917.

Bruno Wollbrück.

Gebrüder Ravens

Buchhandlung

Winsen a. d. Luhe
(Bez. Hamburg).

Kommissionär:

Otto Maier, G. m. b. H.,
Leipzig.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Herrn Kommissionär übernahm ich die Kommission der Firma:

H. Bernhard,
Bendorf (Rhein).

Leipzig, 20. Januar 1917.

Louis Naumann.

Ich übernahm die Auslieferung für die Verlagsbuchhandlung

Institut für Kulturforschung,
Wien I, Möllerbastei 10.
Leipzig. **Gustav Brauns.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Leihbibliothek
Musikalien - Leihanstalt**

Suche gelegentlich die Bestände an Büchern u. Musikalien zu übernehmen. Angeb. unter Y Z. §§ 93 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.

Von den bei uns verlegten Huberschen Kochbüchern wird zurzeit folgendes am meisten verlangt:

Neue vollständige Kartoffelküche

369 Original-Rezepte
von Josephine Huber-Regensburg
Verfasserin des viermal preisgekrönten Regensburger Universal-Kochbuches

Klein 8°. Karton. 128 Seiten. 80 ₣ ord., netto 60 ₣,
bar 50 ₣ und 7/6.

Hubers Kartoffelküche ist so beliebt, und werden ihre Rezepte kaum übertroffen sein, weshalb wir ersuchen, das Buch stets im Lager zu führen.

München, Januar 1917.

Piloty & Loehle.

Soeben erschien:

Deutscher Werkmeister-Kalender

Eine Sammlung
neuester und praktischer
Handtabellen

aus dem Gebiete der

Dreherei

über

Versuche mit Werkzeugstählen,
Messwerkzeuge,
Gewindeschneiden (mit 33 Gewindetabellen),
Wechselräderberechnung

usw.

Preis 3 ₣

Wir liefern nur bar mit 25%, Freixemplare 10/11

Die Kriegsausgabe des Deutschen Werkmeister-Kalenders findet vieles Interesse, weil das Buch hauptsächlich für Munitions- und Heereslieferanten bestimmt ist, deren Betrieben z. Zt. viele ungeübte Arbeitskräfte zugeführt werden, die sich durch ein geeignetes Handbuch, wie es hier geschaffen worden ist, über das Fach am besten orientieren können.

Leipzig.

Uhlands technischer Verlag.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.**

Die Abenteuer des Fliegers von Tsingtau

von
KAPITÄNLEUTNANT PLÜSCHOW
wieder erhältlich !

AUFLAGE
500.000

EXEMPLARE

PREIS * 1 * MARK

GEBUNDEN M 1.75

VERLAG ULLSTEIN & CO/BERLIN

Verlag von Ernst Reinhardt in München

(Z) Soeben erschien:

Volkstümliche Geschichte des Liberalismus

von
Hermann Schnell

88 Seiten Kart. Preis M. 1.— ord., 75 Pf. no., 70 Pf. bar und 7/6

Die Anregung zu dieser Schrift gab der für sein Vaterland gefallene Leiter des Nationalvereins Dr. Wilhelm Ohr. Sie gibt weit mehr, als der Titel verspricht: nämlich eine parlamentarische Geschichte des deutschen Volkes von der Geburtszeit des Liberalismus während der Befreiungskriege (1806—1818), der Kampfjahre 1819—1847, der Revolution und Reaktion 1848—1858, des Triumphzuges des Liberalismus 1858—1878 und der Zersplitterung und Einflusslosigkeit in den letzten Jahrzehnten. Den Schluß des Bandchens bilden wertvolle Auseklärungen auf den Weltkrieg und die Zukunft.

Durch den Weltkrieg ist das politische Denken mächtig gefördert worden. Nichts trägt so dazu bei als ein Rückblick von historischer Warte aus. Die Schrift wendet sich darum nicht nur an Politiker, sondern an das ganze deutsche Volk.

(Z) Soeben erschienen:

Nietzsches Zukunftsmenschheit, das Wertproblem u. die Rangordnungsidee

von
Dr. Martin Meyer, Freiburg i. B.

Preis M. 2.50 — netto M. 1.75

Die Arbeit sucht in ihrem ersten Teil die Auffassung der Nietzscheschen Philosophie endgültig festzustellen, alsdann im zweiten eine Kritik derselben zu geben, um zum Schluss in Orientierung am Rangordnungsgedanken, als dem bleibend Wertvollen der Nietzscheschen Gedankenschrift, erste Grundlinien anzudeuten für eine selbständige Welt- und Lebensanschauung.

Obige Schrift bildet den 13. Band der „Bibliothek für Philosophie“, herausgegeben von Professor Dr. Ludwig Stein, und wird den Abonnenten auf das Archiv für systematische Philosophie unentgeltlich verabfolgt.

Haupt-, Sach- und Namen-Register der Jahrgänge 1896 bis 1914 der Zeitschrift „Der Arbeiterfreund“

Organ des Zentralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen
Bearbeitet von

Peter Schmidt.

Bibliothekar des Reg. Sächs. Statist. Landesamts
Preis geheftet M. 3.60 — bar M. 2.70

Dieses Register wie auch das im Jahre 1896 erschienene erweisen sich in ihrer Benutzung für alle Besitzer der Veröffentlichungen des Zentralvereins als brauchbare und wertvolle Hilfsmittel. Außerdem dienen sie als literarische Nachschlagewerke für das Studium der Arbeiterfrage. (Die Zeitschrift „Der Arbeiterfreund“ erscheint während des Krieges nicht.) Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Januar 1917.

Leonhard Simion Nf.
Verlag.

(Z) Der neue Dürer (Z)

In diesen Tagen, wo das Interesse der deutschen Öffentlichkeit in hohem Maße durch die Nachricht in Anspruch genommen wird, daß die bisher unbekannte „Heilige Familie“ von Albrecht Dürer in deutschem Privatbesitz gelangte, verdient Albrecht Dürers Leben. Von Willy Pastor.

Mit siebzehn Bildern.

1916. Geheftet 4 Mark, gebunden 5 Mark
Ihre volle Aufmerksamkeit und Empfehlung.
Dieses Buch wird von allen Kunstsfreunden mit Freude aufgenommen. Es ist so recht ein Buch für Lernende, denen es um tiefe Einsicht in die Wunder der deutschen Art zu tun ist. Die Kritik bezeichnete es wiederholt als „Buch der Zeit“ und gab ihm den Titel:

Der deutsche Dürer Reichsverlag Hermann Kalkoff, Berlin

Z



für die Weihnachtspaganda zu spät erschien:

Marie von Hutten: „Der Erbe“

Roman. Preis M. 4.—, gebunden M. 5.—.

Wir möchten deshalb Ihr Interesse jetzt für dieses gehaltvolle Buch erbitten. Mit dessen Empfehlung wird überall Ehre eingelegt werden. Nicht am wenigsten wird der Roman in Adelskreisen sympathische Aufnahme und in diesen bei geschicktem Vertrieb zahlreiche Käufer finden.

Aus einer ungewöhnlichen Fülle von Talent, Erfahrung, Urteil, Menschen- und Seelenkenntnis wird mit schöpferischer Kraft und feinstem psychologischen Tast ein Leben gezeichnet, das trotz äußerer glänzender Hilfsmittel und Vorzüge von Anfang in Schatten und Kälte liegt und das dennoch sich auftingt zu Gottes reinem, warmem Sonnenlicht. Der Schluss mit der wunderbar schönen „Befreiung“ und der „Harmonisierung“ des Ganzen ist ein Meisterstück, wie man selten finden dürfte... Deutsche Tageszeitung.

Geduld, Poetie und daneben doch Wirklichkeitssinn, Kraft der Darstellung, Menschen- und Seelenkenntnis vereinigen sich, um den Roman hoch über den Durchschnitt hinauszuhoben... Reichspost, Wien.

Es ist ein äußerlich, mehr noch innerlich reich bewegter Entwicklungsroman aus vornehmen Kreisen von prachtvoll logischer Durchführung auf dem Boden einer festen Weltanschauung... Ein Reichtum, eine Fülle empfangener und zu übermittelnder Eindrücke aus Gesellschaft, Volk, Natur und Kunst, aus dem innersten und verborgenen Seelenleben formt sich, wie in fließender Leichtigkeit, nicht selten aber zur Ergriffenheit, zur Erschütterung des Lesers, unter einer schöpferischen Meisterhand...

Allgemeine Rundschau, München.
Zu den wenigen wertvollen Hervorbringungen der Romandichtung unserer Tage darf dieses Buch umso eher gerechnet werden, als das Padende und Erschütternde seines Inhalts nicht aus kriegerischen Quellen stammt. O.-U.-B.-Btg.

Firmen, die sich für das Buch verwenden wollen und Absatz zu haben glauben, liefern wir auch à cond.

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn / Breslau.

G. Freytags Kriegskarten

Neu:

Detailkarte von **Nord-Rumänien (Moldau)** und der **Bukowina**

1 : 400.000. 70 : 90 cm. M. 1.50.

An die Detailkarten der Dobrudscha und Mittel-Rumäniens anschliessend, gibt auch dies neue, in 6 Farben schön ausgeführte Blatt eine reich mit Namen versehene, sehr viele Einzelheiten zeigende Darstellung des jetzigen Kampfgebietes: Waldkarpathen, Serethlinie, Bukowina usw.

Rumänien mit den angrenzenden Gebieten der Nachbarstaaten 70 : 90 cm. 1 : 1 Mill. Preis M. 1.—

Detailkarte von Mittel-Rumänien 1 : 400 000. Mit **Plan von Bukarest**
1 : 30.000 und Karte der **Umgebung von Bukarest** 1 : 150.000. 3 Karten auf 1 Blatt 60 : 100 cm.
In Farben ausgeführt M. 1.50 ord.

Detailkarte der Dobrudscha 1 : 400 000. In Farben ausgeführt. 55 : 80 cm. M. 1.50

Balkan-Halbinsel mit ganz **Griechenland** 1 : 1 250.000. Neue revidierte Ausgabe
80 : 100 cm gross Preis M. 1.—

Bezugs-Bedingungen: 10 Expl. mit **50%**
für jede unserer Kriegskarten 50 „ „ **55%** 100 Expl. mit **60%**

Auslieferung bei Herrn Robert Friese, Leipzig, und den Barsortimentern,
für Belgien bei Herrn Leon Kascher, Brüssel, rue du chemin de fer.

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.

R. Löwit Verlag,

Wien I, Wollzeile 6-8,
Leipzig, Talstraße 3.

(Z)

Von der gesamten Presse wurde enthusiastisch begrüßt:

Das jüdische Prag

Eine Sammelschrift

Herausgegeben von der Redaktion der „Selbstwehr“

Beiträge von: Martin Huber, Alfonso Paquet, Prof. Dr. Wilhelm Jerusalem (Wien), Engelbert Pernerstorfer, Hermann Bohr, Albert Ehrenstein, Paul Leppin, Mathias Fischer, Theodor Herzl, Max Brod, Karl Tschuppik, Dr. Felix Weitsch, Felix Stößinger, Herbert von Fuchs, Doz. Dr. Max Wertheimer, Robert Weitsch, Adolf Höhm, Alfred Lomm, Franz Werfel, Rudolf Fuchs, Otto Pick, Clemens Hein, Ernst Feigl, Friedrich Tiedeberger, Else Lasker-Schüler, Hugo Salus, Friedrich Adler, Oskar Wiener, Ottokar Brezina, J. S. Machar, Jan Neruda, J. Vrchlicky, Julius Zeyer, K. h. Mácha, Oskar Baum, Franz Kafka, Paul Kornfeld, Hans Natonek, Ernst Wiß, Hugo Bergmann, Prof. L. Saloun, Randinsky, Oskar Wiener, h. S. (Berlin), Dr. Paul Lieben, David Lieben, Doz. Dr. Pollak, Dr. Simon Adler, Paul J. Diamant, Prof. Dr. Alfred Klaar, Dr. Theodor Weitsch, S. h. Lieben, Friedrich Maunder, Auguste Haushner, Grete Obernik, Dr. Heinrich Rosenbaum.

Künstlerische Beiträge von: Friedrich Feigl, Max Horb, Eugen von Kahler, Georg Jilovsky, E. M. Lilien, Max Oppenheimer, Prof. L. Saloun, Hermann Struck. Abbildungen alter Stücke, Gemälde, Porträts, Bucheinbände etc. Viele Prager jüdische Ansichten.

Keine andere Stadt stand in letzter Zeit so im Brennpunkt literarischer und geistiger Interessen als Prag. Eine Reihe der bekanntesten Dichter ist aus dieser Stadt hervorgegangen und Werke, die Prag und insbesondere

das jüdische Prag

zum Schauplatz haben, wurden in vielen tausenden Exemplaren verbreitet; nicht geringer ist die Zahl der Aufführungen von Filmspielen, deren stärksten Reiz das

Prager jüdische Milieu

ausmacht.

Den zweifellos bedeutsamsten Versuch, das Wesen dieser außerordentlichen und ewigen Stadt zu enträtseln, stellt das soeben erschienene Sammelwerk „Das jüdische Prag“ dar. In keiner anderen jüdischen Publikation zuvor haben sich die

hervorragendsten Schriftsteller und Künstler

in solcher Zahl vereinigt wie in dieser, und die allergrößte Beachtung ist ihr daher sicher. Die bekanntesten Schriftsteller sprechen von Prag und seiner jüdischen Bevölkerung, dem ungeheuren Eindruck, den sie von der Erscheinung dieser Stadt empfangen haben, und den Fragen des Judentums, die brennender und tiefer hier empfunden werden als anderswo. Sämtliche jüdischen Dichter Prags von Rang sind in der Schrift mit

unveröffentlichten Arbeiten

vertreten. Die Sammelschrift enthält sowohl Schöpfungen der lyrischen wie der erzählenden Kunst, philosophische Essays wie historische Darstellungen, Schilderungen des ostjüdischen Lebens in Prag und Übersetzungen aus der böhmischen Sprache. Der Rahmen ihrer Beiträge ist der denkbar weiteste: alle Unterschiede politischer, nationaler und ähnlicher Art blieben unberücksichtigt,

alle Richtungen im Judentum

kommen zu Wort.

Bezugsbedingungen:

Einfache Ausgabe: M. 2.- = K. 2.80 ord.,

Vorzugsausgabe: M. 3.- = K. 4.50 ord.

Nur bar mit 30% und 7/6

Nicht abgesetzte Exemplare nehme ich bis 1. Mai 1917 bar zurück.

Auf den Ladentisch!

Ins Schaufenster!

Soeben ist erschienen:

② **Die Versorgung
der
Kriegsbeschädigten**
mit besonderer Berücksichtigung
der Ansiedlung
auf eigenem Grund und Boden

Materialien, Vorschläge und Entwürfe
gesammelt und herausgegeben
vom Verein „Die Bereitschaft“

Mit einem Lageplan
einer Siedlung für Kriegsbeschädigte

Preis: M. 3.— = K 4.— nur bar mit 30%
(mit Umtauschrech bis 31. Dez. 1917)

Bei der Wichtigkeit des Themas ist wohl ein Massenabsatz
zu erwarten.
Wir bitten zu verlangen.

ANZENGRUBER-VERLAG

L. Staackmann,
Leipzig

Brüder Suschitzky,
Wien

Preisänderung.

Die Preise nachstehender Bände:

E. v. Rhoden, Der Trozkopf. Wohlfeile
Ausgabe in Halbleinen gebunden

— **Trozkopfs Brautzeit.** Wohlfeile Aus-
gabe in Halbfanz gebunden

— **Aus Trozkopfs Ehe.** Wohlfeile Aus-
gabe in Halbfanz gebunden

— **Trozkopf als Großmutter.** Wohlfeile
Ausgabe in Halbfanz gebunden

S. Element, Der silberne Kreuzbund.
In Halbleinen gebunden

— **Komteß Wally.** In Halbleinen gebunden

— **Die Rosenkette.** In Halbleinen gebunden

habe ich auf **Mark 4.— Ladenpreis festgesetzt.**
Ich bitte hiervon Notiz zu nehmen.

Stuttgart, 20. Januar 1917.

Gustav Weise Verlag.

② **J. L. Perez,
Die goldene Kette.**

Das Drama einer chassidischen Familie.

Aus dem Jüdischen von
Siegfried Schmitz.

Preis: M. 1.80 — K 2.40

Das reifste Werk aus dem reichen volkssucherischen
Schaffen J. L. Perez' liegt nunmehr in deutscher Über-
tragung vor.

„Die goldene Kette“ bedarf keiner weiteren An-
preisung, sie ist das bedeutendste Drama der ostjüdischen
Literatur überhaupt.

Der Dichter Max Brod schrieb unmittelbar unter
dem Eindruck der Lektüre an den Verlag:

Die **goldene Kette**, eben ausgelesen,
ist herrlich, schön, ganz herrlich!!!

R. Löwit Verlag, Wien und Leipzig.

Zum Jubiläumsjahr der Reformation
kommt soeben zur Ausgabe:

Luther

als deutscher Volksmann

Ein Volksabend von Dr. H. Mosapp

Zweite, verbesserte Ausgabe Brosch. M.—.80

Die „Wartburg“, Leipzig, schreibt: „Von dem gewaltigen
Stoff, der bisher in dieser vortrefflichen Sammlung bearbeitet
wurde, weisen wir im besonderen auf **Luther als deutschen
Volksmann** hin, der in vielen lebendigen Vorträgen so recht
geeignet ist, den tapferen Volksmann dem Herzen und dem Ver-
ständnisse des Volkes näherzubringen.“

Ich bitte um recht tätige Verwendung.
Gotha, Januar 1917.

Friedrich Emil Perthes.

(Z) Anfang Dezember 1916 wurde ausgegeben: (Z)

Fromentin Die Alten Meister (Belgien und Holland)

Aus dem Französischen übertragen von
Ernst Ludwig Schellenberg

Mit 40 Heliogravüren

Fromentin gehört in Frankreich, Belgien und Holland im Urteil der interessierten Kreise zu den Meistern in der Erfassung der Dinge der Kunst. Sein Lebenswerk über die belgische und holländische Malerei ist den Franzosen seit 25 Jahren ein Standardwerk, das in keiner Bibliothek fehlt. Von diesem gibt es in Deutschland nur eine wenig bekannte Übersetzung, und doch hat das Buch wie kein zweites die Anwartschaft, den Deutschen ein Anreger und Führer zu werden in die niederländische Kunst während ihrer Blüte im 16. und 17. Jahrhundert. Vor allem sind es Rubens, van Dyck, Rembrandt, Potter, Ruysdael, Cuyp, die uns mit fesselnder Lebendigkeit vor die Seele treten.

Ausgaben und Subskription

Für Nr. 1—125 wurde ein handgeschöpftes Bütten von VAN GELDER ZONEN verwandt.

Nr. 126—525 wurde auf stark geripptem, deutschem Bütten abgezogen.
Den Druck besorgte JOH. ENSCHEDÉ EN ZONEN in einer handschnittenen Type des XVII. Jahrhunderts.

Die 40 Heliogravüren wurden bei F. BRUCKMANN, München, auf holländischem Büttenkarton sorgfältig wiedergegeben.

Mittelstück und Randfileten des Einbandes 1—125 zeichnete BERNHARD LORENZ, Leipzig. Derselbe wurde in der Abteilung für Handbindekunst der Grossbuchbinderei E.A. Enders, Leipzig, in lohgares Schafleder, das nach Art der alten holländischen Bände lasiert wurde, mit der Hand gearbeitet. Nr. 126—525 ist in Halbleder auf echten Bünden gebunden. Als Überzugstoff wurde ein reiches handgedrucktes Japan-Bronzepapier verwendet.

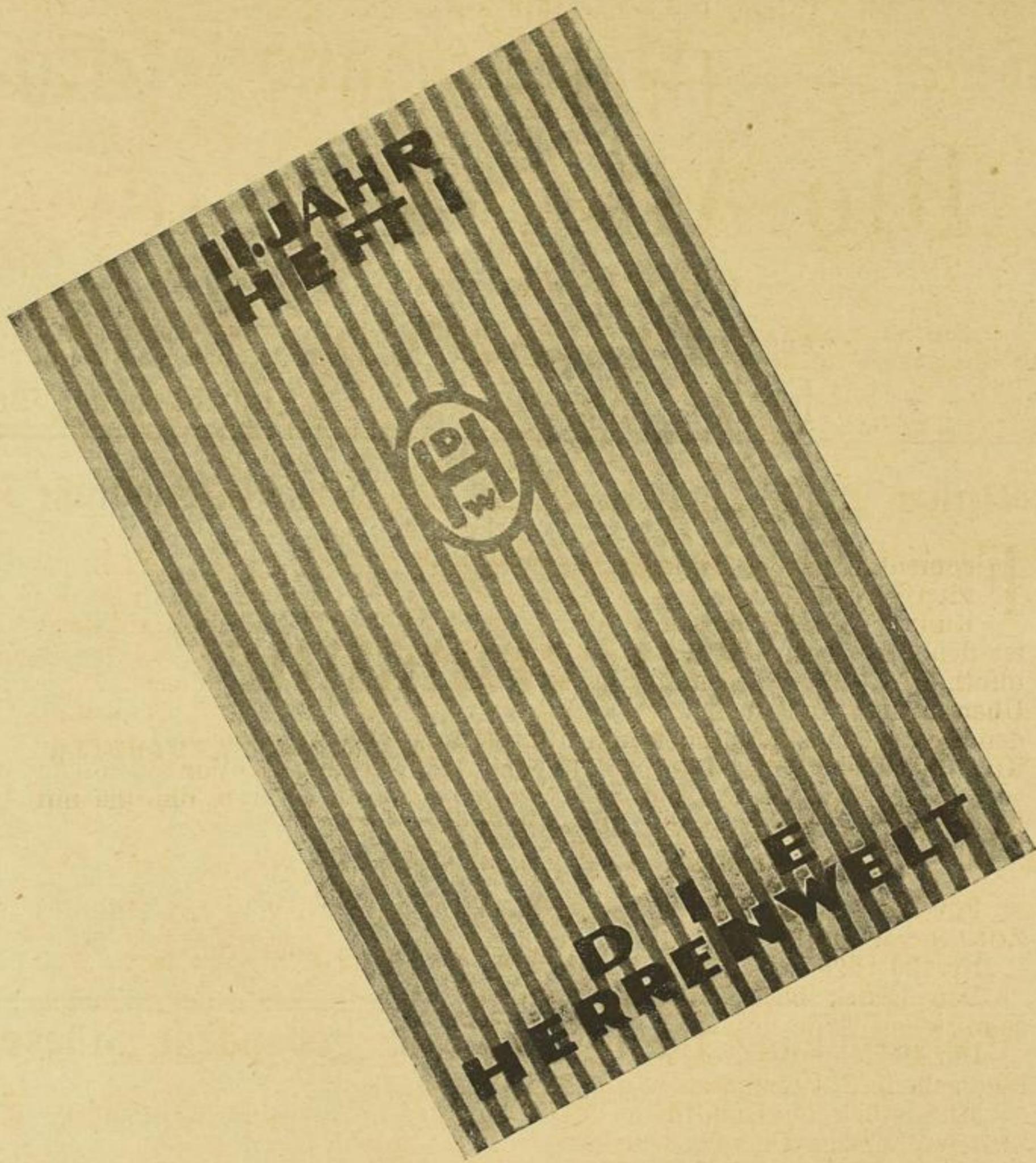
Subskriptionspreis für Nr. 1—125	M. 200.—
Subskriptionspreis für Nr. 126—525	M. 80.—

Prospekte stehen in gemessener Anzahl zur Verfügung.

Verlag Gustav Kiepenheuer Weimar

DER ZWEITE JAHRGANG

(Z)



Die Zeitschrift für den eleganten Herrn
Mit ständig steigender Auflage

**Jeden 2. Monat ein Heft
Ordinär K 4.- (Mk. 3.-)**

Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % — Bedingt mit 25%.

**Jährlich im Abonnement
Ordinär K 20.- (Mk. 16.50)**

**Gesellschaft für Graphische Industrie
Wien VI/2**

Verlangzettel

Gumpendorferstr. 87

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

74

(2) In meinem Verlage erschien:

Schriftwechsel mit der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika, betreffend den Unterseehandelskrieg.

Herausgegeben vom Auswärtigen Amt.

Ladenpreis 4 M., 2.80 M. bar, 10 Egpl. mit 40% bar.

Die Denkschrift umfasst in 28 Nummern den Schriftwechsel vom 5. Februar 1915 bis zum 10. Mai 1916. Den amerikanischen Schriftstücken ist eine Übersetzung beigegeben.

Der hochbedeutende Schriftwechsel, der die noch in aller Erinnerung lebende Periode des noch nicht eingeschränkten Unterseebootkrieges einleitet und begleitet und mit seiner nicht vorbehaltlichen Einschränkung schließt, zeichnet sich bei aller Kühle in der diplomatischen Form aus durch die ihn durchzitternde, wiederholt zu dramatischer Höhe gesteigerte Anspornung aller geistigen und seelischen Kräfte im Kampfe um Leben und Recht.

Nur an Handlungen, welche wirklich Absatz für diese amtlichen Dokumente zu haben glauben, bin ich bereit einige Exemplare bedingt zu liefern.

Berlin W. 8, im Januar 1917.

Carl Heymanns Verlag.

Verlag Paul Cassirer, Berlin W. 10, Viktoriastraße 35

Der Preis der bis jetzt erschienenen 18 Hefte des

„Bildermanns“

herausgegeben von Paul Cassirer und Leo Kestenberg

wird ab 1. Februar 1917

von M. -30 ord. auf M. -50 ord.

von M. -18 bar auf M. -30 bar

erhöht. Auslieferung nur bei F. Volkmar in Berlin und Leipzig.

Preiserhöhung für in Halbfranz gebundene Stücke.

Bayer-Fröhner, Handbuch d. tierärztl. Chirurgie und Geburtshilfe.

	früher:	jetzt:
I. Bd., 4. Aufl.	M. 18.— K 21.60	M. 19.— K 22.80
II. Bd., 4. Aufl.	„ 10.— „ 12.—	„ 11.— „ 13.20
III. Bd., 1. Teil. 2. Aufl.	„ 32.— „ 38.40	„ 33.— „ 39.60
2. „ 2. Aufl.	„ 14.60 „ 17.60	„ 15.60 „ 18.80
3. „	„ 14.— „ 16.80	„ 15.— „ 18.—
IV. Bd., 1. „ 2. Aufl.	„ 20.40 „ 24.40	„ 21.40 „ 25.60
3. „ 2. Aufl.	„ 18.— „ 21.60	„ 19.— „ 22.80
V. Bd., 3. Aufl.	„ 23.50 „ 28.20	„ 24.50 „ 29.40
VI. Bd., 2. Aufl.	„ 22.60 „ 27.20	„ 23.60 „ 28.40
VII. Bd., 1. Teil. 3. Aufl.	„ 14.— „ 16.80	„ 15.— „ 18.—
2. „	„ 25.— „ 30.—	„ 26.— „ 31.20

Heitzmann, Atlas der deskript. Anatomie des Menschen. 9. Aufl.,
bearb. von Prof. E. Zuckerkandl. 2 Bände

„ 25.— „ 30.— „ 26.— „ 31.20

Langer-Toldt, Lehrbuch der Anatomie. 10. Aufl.

„ 22.50 „ 27.— „ 24.— „ 28.80

— Die Preise für geheftete Stücke bleiben unverändert. —

Wien, Januar 1917.

Wilhelm Braumüller,

K. k. Universitäts-Verlagsbuchhandlung, Ges. m. b. H.

Neustes Bildnis Kaiser Wilhelm II.

im Großen Hauptquartier am 12. dieses Monats nach dem Leben gezeichnet

von Professor Arnold Busch

Platinabzüge, Bildgröße $31 \times 22\frac{1}{2}$ cm, M. 7,50

Platinabzüge, Bildgröße 25×19 cm, M. 4.—

mit 40% Rabatt auf 7/6 von jeder Ausgabe

Photographische Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg 9

Verwechslungen mit der Neuen Photographischen Gesellschaft, Berlin-Steglitz, bitten wir zu vermeiden.

Jahreskurse für ärztliche Fortbildung

Allgemeines Programm:

- jeden Jan: Biologie und Pathologie.
- „ Febr.: Zirkulations- und Respirationskrankheiten
- „ März: Verdauungs-, Stoffwechsel- u. Blutkrankheiten
- „ April: Krankheiten des Harnapparates, Haut- und Geschlechtsleiden
- „ Mai: Nervenkrankheiten und Psychiatrie
- „ Juni: Kinderkrankheiten
- „ Juli: Geburtshilfe und Gynäkologie
- „ Aug.: Allgemeine Therapie
(Pharmakotherapie, Diätetik, Physikal. Therapie, Krankenpflege, Röntgenologie u. Strahlentherapie)
- „ Sept.: Soziale Medizin, Unfall- und Gerichtsmedizin, Geschichte der Medizin
- „ Okt.: Infektionskrankheiten, Immunitätsforschung, Tropenmedizin
- „ Nov.: Augen-, Hals-, Nasen-, Ohren- und Zahneiden.
- „ Dez.: Chirurgie u. Orthopädie

Systematisch angeordnete Lehrvorträge und Übersichten über den fortlaufenden Wissenszuwachs der gesamten Heilkunde

Herausgeber: Dr. D. Sarason

Bezugspreis jährlich: M. 16.—

Die Herausgabe der „Jahreskurse für ärztliche Fortbildung“ wurde bei Erscheinen von der Kritik

„eine glückliche, ja sogar geniale Idee“

genannt. „Dem guten, den Keim des Erfolgs in sich schliessenden Gedanken“, welcher diese Monatsschrift vor sieben Jahren ins Leben rief, ist vom Herausgeber „eine sehr glückliche Form“ gegeben worden, und wohl selten wurde einer neuen Fachzeitschrift von Anfang an ein so anhaltendes Interesse zu teilen wie den „Jahreskursen“. Da sie ein äusserst wertvolles Archiv für die wissenschaftlichen Ergebnisse der Medizin in den letzten Jahren darstellen, finden auch die früheren Jahrgänge bei den neuen Beziehern Absatz. Wir bitten um freundliche Verwendung. Werbedrucksachen stehen zur Verfügung.

J. F. Lehmanns Verlag in München.



Niederdeutsche Bücherei



Heinrich Bandlow „De Ulenkraug“ und Albrecht „Dei Heidenhoff“ waren kurze Zeit infolge der unerwartet starken Nachfrage vergriffen. Wir können jetzt wieder liefern.

(Z)

**Bandlow „De Ulenkraug“
geh. M. 3.—, geb. M. 4.—**

Mit dem neuen Roman des bekannten plattdeutschen Schriftstellers Heinrich Bandlow kommt der plattdeutsche Humor, der in den letzten Jahren ziemlich zurückgesetzt war, wieder voll zu seinem Recht. Wir freuen uns, daß wir hier mal so recht aus Herzensgrund lachen und die Sorgen des Alltags auf kurze Zeit vergessen können. Bandlow weiß das Leben immer von der heiteren Seite aufzufassen und alles, was es da im Leben so an Gegenwärtigkeiten, Zusammenstößen, Ärgernissen gibt, in Humor und Wohlgefallen aufzulösen. Das ist ihm mit seinem „Ulenkraug“ am besten von allen seinen bisherigen Werken gelungen, sodaß wir ihn den richtigen plattdeutschen humoristischen Roman nennen dürfen, wie wir ihn in dieser Aufmachung und Wirkung noch nicht haben. Sellentin hat dazu viel: scherzhafte Bilder gezeichnet, sodaß das Buch für Daheim und Draußen warm zu empfehlen ist, zumal Bandlows Platt für jedermann leicht verständlich ist." —

In der lieben neuvorpommerschen Mundart, die nur wenig von dem Meuterischen Plattdeutsch abweicht, findet der Leser eine Erzählung aus dem Dorfleben. Die ganze Eigenart pommerschen Landlebens, die eingewurzelten Anschauungen verschiedener Berufsteile, die Sitten und Gebräuche einer Gegend, in dei sit Has' und Fok gu'n Nacht seggt hebbien, kommen hier zur Darstellung. Und über der ganzen Erzählung lagert ein so wohltuender Humor, daß auch innerhalb des Bizekubben Kultursturmhörizontes de Schandarm, de Uhrmacher und Nachtwächter Schröder beim Lesen der Abschnitte, in denen ihre Schwächen mit Nadelstichen durchzogen werden, lächeln werden. Bandlows Erzählerkunst weist sich wieder, wie schon früher als Heimatstekst. Das Buch wird nicht nur in plattdeutschen Kreisen, sondern weit darüber hinaus bei allen Vaterlandsfreunden, denen die Bodenständigkeit, wenn auch notgedrungen mit Einseitigkeiten gepaart, als hohe Tugend, um nicht zu sagen eiserne Notwendigkeit erscheint, Freunde und Leser finden."

(Deutsche Tageszeitung.)

Heinrich Bandlow, der plattdeutsche Greifswalder Dichter, versteht es, den dörflichen Alltag in behaglicher warmblütiger Schilderung festzuhalten. Sein trockener, spezifisch norddeutscher Humor löst alle Konflikte und Gegenwärtigkeiten in befriedendem Lachen auf. Der „Schandarm“, der Lehrer, alle die Leute, die im „Ulenkraug“ aus- und eingehen, sind vorzüglich gezeichnete dörfliche Figuren. In unserer Literatur sind plattdeutsche Romane etwas Seltenes, und wenn sie wirklich wertvoll sind, wie es der „Ulenkraug“ ist, so sind sie besonders zu empfehlen; das Plattdeutsch des „Ulenkraug“ ist außerdem so gehalten, daß es für jedermann leicht verständlich ist."

(Magdeburg. Zeitung.)

Bar 33½%; 7/6; 10 Stück — auch gemischt mit andern Bänden der „Niederdeutschen Bücherei“ — 45%;
20 Stück — auch gemischt — 50% und Umtauschrech.

Aus den ersten Besprechungen:

**E. Albrecht „Dei Heidenhoff“
geh. M. 1.50, geb. M. 2.—**

Der neue Roman von Elisabeth Albrecht ist ernsteren Inhalts; die neue Zeit mit ihrem Sich ins Ungesunde, wie wir sie vor dem Kriege beobachten mußten, macht sich auch in ihrer Bauerngeschichte „Dei Heidenhoff“ bemerkbar. In packender Darstellung zeigt sie die morschen Stellen des Bauerntums. Auf der anderen Seite aber läßt die gesunde mecklenburgische Kraft, die in der Dichtung zur vollen Geltung kommt, das Kaule nicht zu weit um sich greifen, das Lebensfähige wächst und blüht wieder und siegt. Alles findet, ergänzt durch wohlgelungene Bilder von Prof. Greve, in Meuteris prächtiger Mundart den schönsten Ausdruck."

„Eine Medebörger Buergeschichte in mecklenburgischer Platt. Wer es zu lesen weiß, der wird das Buch kaum aus der Hand legen, bevor es das Ende erreicht hat, und das, trotzdem die Erzählung sich nicht mit den Licht, sondern mit Schattenseiten des Lebens befaßt, die in bäuerlichen Gegenden, Gott sei Dank, aber nur als Ausnahmserscheinungen angesprochen werden können. Liederlichtum wird auf dem Lande nie bodenständig werden, deshalb sind Bauerndragödien auch äußerst selten. Wenn sie vorkommen, haben wir es fast ausschließlich mit der Schuld eines Einzelnen, nicht mit einem sittlichen Sumpf zu tun. So auch hier; der Schuldige geht unter, aus seiner Sippe aber schafft sittliche Kraft neues Leben aus den Ruinen.“

(Deutsche Tageszeitung.)

Eine prächtige Volkszählung in schönem, leicht lesbarem Mecklenburger Platt, gesund und lebenswahr. Die Dichterin schildert den schicksals schweren Verfall eines Bauernhofes und zeigt uns, wie Bauern in die Stadt kommen, aber dabei ländliche Eigenart sich bewahren. Alle Gestalten sind klar geschaut und sicher umrisen, dabei durchweht die Dichtung heiße Liebe zur Heimat und ihren Menschen. Die Bilder, mit denen Professor Fritz Greve das Buch geschmückt hat, passen sich dem Stil gut an und heben wichtige Stütze des Inhalts lebensvoll heraus. Das Buch bildet eine Zierde der im Verlag von Rich. Hermes erscheinenden „Niederdeutschen Bücherei“.

Wilh. Börker in der „Braunschw. Landeszeitung“.

* * *

Bandlow „De Ulenkraug“ ist der 19. Band,
Albrecht „Dei Heidenhoff“ der 22. Band
der „Niederdeutschen Bücherei“,
die jetzt über 40 Bände zählt.

Richard Hermes Verlag, Hamburg



Ab 24. Januar 1917 beträgt der Preis für

Karl Hans Strobl, Bismarck. Roman in drei Bänden

Band I: Der wilde Bismarck.

geheftet M. 4.— Ladenpreis, M. 2.80 in Rechn., M. 2.70 bar
gebunden M. 5.50 " M. 3.90 " " M. 3.70 "

wovon die Herren Sortimentier gef. Kenntnis nehmen wollen.

Leipzig, 22. Januar 1917.

Hochachtungsvoll
L. Staackmann Verlag.

Die neue Modenzeitung

Familien- und Modes- Zeitung

Nr. 1
13. Jänner
1917

Preis pro Heft
24 Heller
(20 Vig.)

Die neue Modenzeitung der „Wiener Mode“

Heft 1 soeben erschienen

Die reichen Hilfsmittel der „Wiener Mode“ garantieren einen erstklassigen Inhalt. Eine originelle Rätselrede, farbige Kinderspielbogen erleichtern den Absatz.

Wir liefern:

Das Quartal ord. K 3.- (M. 2.50), netto K 2.- (M. 1.75)
Einzelhefte ord. K -.24 (M. -.20), netto K -.16 (M. -.14)
Freiemplare 11/10 bei quartalsweisem Bezug.

Heft 1 und 2 zur Einführung gratis

für den Rest des Quartals (No. 3 bis 12)
ordinär K 2.- (M. 1.70), netto K 1.30 (M. 1.13)

Remittenden werden ausnahmsweise in diesem Quartal mit 15 Heller oder 12 Pfennigen pro Heft zurückgenommen.

Verlangzettel

Jede Woche ein Heft

Verlangzettel

Gesellschaft für Graphische Industrie, Wien VI/2.

Das erste wissenschaftlich begründete und doch allgemein verständliche
Buch auf dem Gebiet

Praktische Gedächtnispflege

Von
Alfred Leopold Müller

Günstige Bezugsbedingungen: Geheftet mit farbigem Umschlagbild von W. Planck.
M. 1.60 ord., M. 1.10 no., M. 1.— bar | 11/10

Geb. „ 2.25 „ „ 1.60 „ „ 1.50 „

Zahlreiche Käufer:

Alle Eltern, Lehrer, Erzieher, besonders aber

14—20 jährige Schüler

alle Alkoholgegner, Lebensreformer sind Abnehmer.

**Wir unterstützen Sie durch ein wirkungsvolles Plakat,
Prospekt-Beigabe
über 1000 Besprechungen.**

Nutzen Sie die Zeit der Prüfungen aus!

Natur- und Jagdstudien in Deutsch-Ostafrika

Von
Hans Besser

Packende Schilderungen für Naturfreunde und Jäger von
einem glänzenden Beobachter afrikanischer Tierwelt.

In farbigem Umschlag geh. M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.65 bar, geb. M. 1.80 ord.,
M. 1.25 no.. M. 1.20 bar. 11/10, 22/20, 35/30 auch gemischt mit and. Kosmosbändchen.

❖ Franck'sche Verlagshandlung, Stuttgart. ❖

In 14 Tagen wird ausgegeben:

Gustav Freytag

Briefe an seine Gattin

(Z)

— 5. bis 6. Auflage —

Volksausgabe

Ein stattlicher 5 Mark ::
Leinenband gebunden

Dies Lebensdokument Gustav Freytags enthüllt uns wie keines seiner Werke den hohen Seelenadel seiner Persönlichkeit und die Innigkeit seines Empfindens. Aber nicht bloß als ein Dokument für die Erkenntnis des Innenlebens des Dichters interessieren diese Briefe, sondern auch deshalb, weil er mit offenen Augen das politische Leben seiner Zeit beurteilt, über das er bei seinen nahen Beziehungen zu Kaiser Friedrich, von dem einzelne Handschreiben in Faksimile mit veröffentlicht werden, stets aus ersten Quellen unterrichtet war. Freytags Beziehungen zum Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Gotha, zum Admiral von Stosch und anderen im öffentlichen Leben jener Zeit stehenden Persönlichkeiten geben interessante Enthüllungen über bisher noch unbekannte politische Begebenheiten.

*Diese billige Ausgabe
wird grossen Absatz finden*

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Verlag von W. Rohhammer, Stuttgart.

(Z) Noch im Laufe des Januar wird wieder vorliegen und an alle rückständigen Besteller versandt werden:

Inhaltsverzeichnis zum Bundes- und Reichsgesetzblatt von 1867 bis 1917 (15. Januar) und Übersicht über die Kriegsverordnungen und das gesamte Reichsrecht. Dritte Auflage (5. u. 6. Tausend).

von Dr. A. Dehlinger

K. Württemb. Obersteuerrat und Gemeinderat der Stadt Stuttgart, a. o. Hilfsarbeiter im Reichsschatzamt.

Preis M 1.80, M 1.35 netto, M 1.25 bar. Freieemplare 11/10.

Jeder Leser des Reichsgesetzblattes ist Käufer dieses Buches.

Dass auch die zweite Auflage von über 2000 Stück in fast 6 Wochen vergriffen war, ist der beste Beweis für die Brauchbarkeit dieses von allen Seiten bestens empfohlenen Buches. Besonders kommen als Abnehmer in Betracht: Gemeinde-, Staats- und Reichsbehörden und ihre Beamten, Rechtsanwälte, Notare, Schriftleiter von Zeitungen, Banken, Versicherungsanstalten usw. usw. —

In Kommission liefern wir dieses Buch in beschränkter Anzahl mit der Bedingung, dass wir bei erfolgter Anzeige im Börsenblatt oder direkter Aufforderung zur Rücksendung **nicht abgesetzte Exemplare innerhalb 6 Wochen** vom Datum unserer Aufforderung ab in unseren Händen haben.

Auslieferung in Leipzig bar durch E. F. Steinader.

Stuttgart, im Januar 1917.

W. Rohhammer.

Wallmann's Verlag und Buchdruckerei
Berlin-Lankwitz.

In unserem Verlage erscheint in Kürze:

Soll ich mein Leben versichern?

Eine hochernste Lebensfrage für Jedermann
(Z) sachlich, anschaulich und nutzbringend
beantwortet von .

Hermann Oesterwitz

Schriftleiter von Wallmann's Versicherungszeitung

Preis: brosch. 60 Pf. Ladenpr., 40 Pf. Buchpr., 35 Pf. bar
— 2 Probeexemplare mit 50 % —

Es handelt sich in keiner Weise um eine Reklameschrift, die irgend einer Gesellschaft dient, es ist vielmehr eine meisterhaft geschriebene, fesselnde Arbeit, die sich durch höchste Sachlichkeit auszeichnet und daher einer großen Verbreitung sicher ist.

Durch auffälliges Ausstellen in der Auslage wird sich diese Schrift leicht abheben lassen. Besonders werden Hauptagenten und Agenten von Lebensversicherungs-Gesellschaften, und deren gibt es ja allerorten, diese Broschüre in größerer Anzahl von Exemplaren kaufen, um sich ihrer bei ihrer Werbetätigkeit zu bedienen.

Bedingt können wir nur bei gleichzeitiger fester Bestellung liefern.

Wir werden diese Schrift in einer Anzahl von Zeitungen und Zeitschriften anzeigen.

Hochachtungsvoll

Berlin-Lankwitz, 21. Januar 1917.

Wallmann's Verlag u. Buchdruckerei.

(Z) Soeben gelangte zur Ausgabe:

Schriften der Stadt. Heft 2.

Die Rückkehr des „Jüngsten Gerichts“ nach Danzig
von Prof. Dr. Paul Simson

und **Zur industriellen Entwicklung Danzigs**
von Dr. R. Kroeker, Reg. Gewerberat.

Preis: M 1.— ord., —.70 netto, —.67 bar und 13/12.

Bei Bestellung sämtlicher erscheinenden Schriften der Stadt Danzig
Heft 1 und folgende

M —.80 ord., —.56 netto, —.54 bar und 13/12.

Bestellzettel anbei.
Danzig. **Verlagsbuchhandlung A. W. Käsemann**
G. m. b. H.

Soeben erschienen:

Verordnungen für den Festungsbereich Meß seit Kriegsbeginn.

Zusammengestellt von Dr. jur. B. Bodenstein, Hauptmann
beim Stabe des Militärpolizeimeisters, komm. Polizeidirektor
von Meß.

Abgeschlossen: 1. Dezember 1916.

155 Seiten — Preis M 2.— ord., M 1.50 netto.

Wird nur fest abgegeben.

Das mit einem Schlagwörterverzeichnis versehene Buch hat zugleich ein bedeutendes historisches und allgemeines Interesse. Jede Bibliothek und Behörde ist Abnehmer. Zu beziehen direkt durch den Verlag:
Lothringer Zeitung, G. m. b. H., Meß, Priesterstraße 1.

Paul Parey Berlin SW. II.

(Z) Zur Ausgabe liegen bereit, bitte zu verlangen:

Anleitung zur Pferdezucht im landwirtschaftlichen Betriebe.

Von

F. Oldenburg,

Fürstl. Schwarzburgischem Neg.- u. Stadtkonsistorialrat, Kgl. Preuß. Amtsrat

Dritte, neu bearbeitete Auflage,

herausgegeben von

Dr. Gustav Frölich,

Professor und Leiter der Abteilung für Tierzucht am landw.
Institut der Universität Halle a. S.

Gebunden (Thaer-Bibliothek), Preis M. 2.80.

Die Schafzucht.

Rassen, Züchtung, Ernährung, Rentabilität
und Krankheiten des Schafes, Wollkunde
und technische Verarbeitung der Wolle.

Von

Johannes Heyne,

Schäferei-Direktor.

Zweite, vermehrte Auflage.

Mit 51 Textabbildungen.

Gebunden (Thaer-Bibliothek), Preis M. 2.80

Leitfaden der landwirtschaftl. Betriebslehre.

Von Dr. Th. Freiherr von der Goltz,
weil. Geh. Regierungsrat, Professor an der Universität und
Direktor der Landw. Akademie Bonn-Poppelsdorf.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage,

herausgegeben von

Dr. C. von Seelhorst,

Geh. Regierungsrat, Professor an der Universität Göttingen.
Gebunden (Thaer-Bibliothek), Preis M. 2.80

Lehrbuch der Physik

in methodischer Bearbeitung für
Landwirtschaftsschulen.

Von

Prof. Dr. Lautenschläger,

chem. Oberlehrer an der Landwirtschaftsschule in Sanger.
Dritte Auflage.

Mit 398 Textabbildungen und einer Spezialtafel.

Geb. (Landw. Unterrichtsbücher), Preis M. 4.—.

Anleitung zur Ziegenzucht u. Ziegenhaltung mit Berücksichtigung der Schweizer Ziegen.

Von

Felix Hilpert,

Landwirtschaftslehrer in Arendsee (Altmark).

Schöne Auflage,

bearb. von Tierzuchtsinspektor **Vielhauer**, Karlsruhe, Baden.

Mit 12 Textabbildungen.

Preis M. 1.20. 12 Stück für 12 M. 25 Stück für 20 M.

Ziegenmilch durchs ganze Jahr.

Von

Dr. J. Adler,

Parey.

Preis 60 Pf.

12 Stück für 6 M., 25 Stück für 10 M.

Ratschläge zum Durchhalten für unseren Zuckerrübenbau.

Von

Dr. Paul Ehrenberg,

Professor an der Universität Göttingen.

Preis M. 1.60.

Die Champignonzucht.

Von

M. Lebl,

Hofgärtner a. D.

Siebente, erweiterte Auflage,

herausgegeben von

G. A. Langer,

Königlicher Garten-Inspektor,

Abteilungs-Vorsteher und Fachlehrer an der Kgl. Lehranstalt für
Obst- und Gartenbau in Proskau.

Mit 35 Textabbildungen.

Kartoniert, Preis M. 2.—.

Preisänderung
betr.

"Altfränkische Bilder"
illstr. Kunsthistorischer Bractkalender.

Der bisher nur für die Jahrgänge 1895—1908 in Geltung gewesene Preis von M 1.50 für das Exemplar wird hiermit auch auf die Jahrgänge ab 1909 mit 1917 ausgedehnt, wovon wir bitten Bestellung nehmen zu wollen.

Es kommen demnach von jetzt ab folgende Preise für alle Jahrgänge ohne Ausnahme zur Berechnung:

1 Eg. M 1,50 ord., M 1.— bar,
M 1.10 netto, 13/12.

Mappen zur Aufbewahrung der Jahrgänge I—X, XI—XX und XXI—XXX à M 1.50 ord.,
M 1.— bar.

Die Jahrgänge 1896, 1898, 1899, 1902, 1906, 1907 sind vollständig vergriffen.

Würzburg.

Rgl Universitätsdruckerei
H. Stürz A.-G.
Verlags-Abteilung.

(Z) Im Verlag von **G. E. Schmid**, Freudenstadt/Bürtt., erschienen:

"Worauf beruht der Reichtum der Juden?"

Politische und natürliche Verhältnisse der Innenwelt.

Preis ord. M 2.60 no. M 2.10,
bar M 1.70 und 7/6.

"Visionen, Wunder und geistige Unterredungen eines Zeitgenossen."

Preis ord. M — .80, no. M — .60,
bar — .50 und 7/6.

(Z) Soeben ist erschienen:

Ellwanger Jahrbuch

1915/16.

Ein Volksbuch für Heimatpflege im Viergrund und Ries.

Hrsg. vom Geschichts- und Altertumsverein Ellwangen.

Preis gehestet M 2.— ord.,
1.50 bar, geb. M 2.50 ord.,
2.— bar.

Kommissionsverlag
Franz Bucher, Ellwangen.

Angebotene Bücher.

Robert Lübeke, Antiqu., Lübeck:
1 Danckwerth, Landesbeschreibung von Schleswig-Holstein, m. Register u. sämtl. Karten, 1652. Prgmt. (Text etwas stockfleckig.) Gebote direkt.

Commissions- u. Export-Buchhdlg. J. Singer & Co. m. b. H. in Berlin C. 2:	Commissions- u. Export-Buchhdlg. J. Singer & Co. m. b. H. in Berlin ferner:	Hugo Streisand in Berlin W. 50: "Hauff's Schriften. 1830. Kplt. u. e. Bde.
Bamberger, Ludw., Herr von Bismarck. Aus d. Franz. übertr. v. K. A. Von dem Verf. durchges. u. bis auf d. neueste Zeit fortges. Als Einleitg. Dtschld., Frankr. u. d. Revolution. Breslau 1868. (3.—.) 1.— Vorrat 37 Ex.	Die Strasse. Vom Urwald bis zur Eisenbahn. Berl. o. J. Mit viel Abb. (8.—.) 2.— Originalholzschnitte. Vereinigung graph. Künstler München. (Piper & Co.) Gr. Fol. in Mappe. (20.—.) Aufl.-Rest 25 Stek. 9.—	*Willmann, Gesch. d. Idealismus. *Winckelmann, Monumenti inediti, — Kunst d. Altertums. A. bis 1820.
Bamberger, Ludw., vertraul. Briefe aus dem Zollparlament (1868—1870). Bresl. 1870. (2.—.) 1.— Vorrat 10 Ex. — .80	Dav. Friedr. Strauss. Sein Leben u. s. Schriften dargest. v. Karl Harraeus. Lpzg. o. J. (3.50.) — .60	*2 Gottheil, Berlin. Märchen. *Urania. Taschenbuch 1815. *Karpeles, jüd. Literaturgesch. *Drahtverhau. A. einz. Nrn. *Goethe, naturw. Schrift. Weimar. *1001 Nacht. Insel. Leder. *Dante, Komödie, v. Kopisch. *Blätter f. d. Kunst, begr. von George. 4.—9. Folge. A. e. *Wagner, Rheing., ill. v. Rackham. *Loti, les désenchantées. *Seemanns farb. Galeriewerke: Madrid, — Amsterdam, — Cassel, — Pinakothek, — Florenz, — Dresden, — Brüssel, — Kaiser Friedr.-Museum.
Bamberger, Ludw., z. Naturgesch. d. franz. Krieges. Lpzg. 1871. Vorrat 16 Ex. — .80	Albert Koch & Co. in Stuttgart: 7 Dorenwell, unser Kaiser Wilhelm II. L. à 1.75 ord. 23 — do. HL. à 1.50 ord. 54 — Kaiserbüchlein, Kart. à — .50 ord.	*Kugler, Friedrich d. Gr. Def. *Meyer, F., Hdb. d. Ornamentik. *2 Fischer-Dückelmann, Hausärzt. *Werder, Schwertklingen. *Galens mediz. Schriften. Dtsch., auch einz. *Mangoldt, Volkswirtschaftslehre. *Mannfeld, durch Deutschland, — u. and. Radierungen. *Geibels Werke. 4 Bde. *Aus stillen Städten d. Mark Brandenburg. *Humboldt, Wilh., ges. Werke. *Shakesp., Sommernachtstr., ill. v. Rackham. *Mörike, Mozart. Insel. *Jean Paul, Fixlein. 1. A.
Bastian, Ad., üb. psych. Beobachtgn. bei Naturvölkern. Hellwald, F. v., die Magiker Indiens. Lpzg. 1890. (1.—.) — .30 Rest 70 Ex. für M 15.—	Franz Winter in Leipzig: Lissel, neue Kriegskarte v. Mittel-Europa. 1:3000000. Preis 50 — ord., zu jedem annehmb. Preise, Muster für 10 — no.	*Schlieffen, ges. (milit.) Schriftn. *Münchhausen, Standarte. Numer. *Klass. d. Kunst: Holbein. *Treitschke, Briefe. *Mascagno, 76 Taf. *Schlegel, A. W., Werke. *Goethes Epimenides' Erwachen. *Meyers Konv.-Lex. Vorl. Aufl. *Brockhaus' K.-Lex. Vorl. Aufl. *Die Neue Zeit. Organ Kplt., d. Sozialdemokr. einz. *Die Gesellschaft. Jgge. *Freie Bühne. und *Neue dtscche. Rundschau. Hefte. *Goncourt, Kunst, — Stecher und Maler. *Meursius. Dtsch. Alles, sow. n. verb.
Bentivegni, Ad. v., die Hypnose u. ihre civilrechtl. Bedeutg. Lpzg. 1890. (2.—.) — .30	Rob. Friese's Bh. in Chemnitz: Posten von Hoffmann, Frz., Jugendbibliothek. Ca. 50 gem. neue Bände. (— .45) à 20 — .	Hermann Behrendt in Bonn: *Olshausen, Str.-G.-B. *Löwe, Str.-P.-O. *E. Wulffen. (Alles.) *Andersens Märchen, ill. v. Dulac. *Vossler, Dantes Komödie. *Dühren, Geschlechtsleb. i. Engl. *Stratz, Frauenkleidung. *Bloch, Prostitution. *Ellis, Geschlechtstrieb.
Breysig, Kurt, Kulturgesch. d. Neuzeit. I. II, 1/2. Berl. 1900/01. Hlbl. (30.—.) 6.—	Lohmeyer, auf weiter Fahrt. Bd. 2. 5. 6. O.-Lnwb. (4.50) neu à 1.50.	Fidelis Steurer in Linz a. d. D.: 1 Lux, von der Empire- z. Biedermeierzeit. Geb. M 42.—
Ciceros sämtl. Briefe. Uebers. u. erl. v. C. M. Wieland. Bd. 1—9. Lpzg. 1841. 1.—	Gebhardt, imponier. Auftreten. (6.—) à 50 — .	
Damerow, Ausbildungs-Kursus z. Erlernung der Redekunst des freien Vortrags höherer Denk- u. prakt. Lebensweise. Zitaten- schatz u. Hygienisches für den Redner, Jurist. Weisgn. u. Ratsschläge v. Dr. Harry Hollatz. 7 Bde. in 1 Kart. (Etwa 30.—.) 3.—	Barth, Trost- u. Lebensworte. Remitt. (6.—) à 1.25 bar.	
Dessoir, Max, das Doppel-Ich. 2. Aufl. Lpzg. 1896. (1.50.) — .40	E. Lucius in Leipzig: — Neue Exemplare! —	
Deutschland. Monatsschr. f. d. ges. Kultur. Hrsg. v. Graf v. Hoensbroech. Heft 1/55. 1902/06. 3.—	Franz Hoffmanns Jugendbibliothek. 100 Bändchen. Orig.-Kart. (Je 45 —) 1. je 25 — bar 10 I. 2 M 40 — bar.	
Frey, Phil., der Kampf der Geschlechter. Wien 1904. (2.—.) — .40	— Jugendfreund. Band 62. Origbd. (6 M) 1. 2 M 40 — bar 10 Ex. 1. 23 M bar	
Wallenstein u. seine Verbindn. mit den Schweden. Aktenstücke a. d. schwed. Reichsarchiv zu Stockholm. Hrsg. v. Dr. E. Hildebrand. Frft. 188. (2.—.) — .50	Gesuchte Bücher.	
Klotz, Rhld., Handwtb. d. latein. Spr. 6. Abdr. 2 Bde. Hlblwd. Braunschweig. 1879. (Etwa 30.—.) 6.—	* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.	
Lenz, J. M. R., dramat. Nachlass. Zum 1. Male hrsg. u. eingel. v. Karl Weinhold. Frft. 1884. (7.—.) 1.50	Hugo Streisand in Berlin W. 50: Französ. u. englische Literatur in Luxus- u. numerierten Ausgaben, Gesamt- u. Einzelwerke d. Klassiker u. mod. Schriftsteller	
Porträts: Wilde, v. P. Greve, — Liliencron, v. A. Luntowski, — Raabe, v. Wilh. Jensen, — Muttatuli, v. S. Lublinski, — Maeterlinck, v. F. Poppenberg, — Björnson, v. Georg Brandes. Hg. u. eingel. v. A. Luntowski. Berl. o. J. (3.—.) — .80	C. Ludwig in Neisse: Weiss, Weltgeschichte. Hergenröther, Kirchengeschichte. Salzer, Literaturgeschichte. Herders Konv.-Lexikon.	
	Paul Gottschalk in Berlin: Hindenburg. Autographen.	
	August Grohmann's Nr., Aussig: *1 Touss.-Langensch., Unterr.-Br.: Französisch. *1 — do. Bulgarisch.	
	Angebote direkt!	

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Berlin W. 56

In einigen Tagen erscheint:

Theodor Hamacher Von den Mysterien.

I. Teil

Phantasien, Lieder und Sprüche mit Goethes Weissagungen des Bakis, dem Herzen-Einmal-Eins und Oberons goldener Hochzeit.

15½ Bogen auf Büttenpapier gedruckt.

Preis brosch. ord. 8.—, no. 6.—, bar 4.80 u. 11/10
eleg. geb., Leinenband, ord. 10.—, bar 6.40 } und
" Halbfabrikat, ord. 12.—, bar 8.— } 11/10.
unbeschnitten, mit oberem Goldschnitt, in Schutzkarton.

Der Goethische Eros

in völlig neuer Beleuchtung. Ein wertvoller Beitrag zur Goethesforschung.

Wir bitten um tätige Verwendung und Auslage im Schaufenster für dieses einzig stehende Buch.

Berlin W. 56,

Puttkammer & Mühlbrecht.

Gesuchte Bücher ferner:

- A. Bergsträsser in Darmstadt:
1 Villeroy-Müller, Pferdezüchter.
- J. & W. Boisserée in Köln:
Kirchhoff, Länderkde. v. Europa.
I, 1. (Deutschland.)
Grisar, Luther. 3 Bände.
Régla, Jesus v. Nazareth.
Kleimann, prakt. Anleitung z. Erlernen d. stummen Spiels a. d. Bühne. Mehrere Expl. Exempl.
- Zeitschr. f. Krebsforschung. Alle Bände. Geb. od. in Heften.
Beloch, griech. Geschichte.
Menzel, Weltgeschichte.
Weiss, Weltgeschichte.
Bibl. dtschr. Klassiker. (Hellinghaus.) Kplt.

- H. L. Schlapp in Darmstadt:
*Kurz, Stadt des Lebens.
*Türkische Bibl., hrsg. v. Jacob. Kplt. u. einz. Bde.
*Familienbuch d. Fam. Pfersdorff.
*Justizministerialblatt f. d. preuss. Gesetzgeb. 77. Jahrg. Kplt. u. e. Nrn.
*Friedensburg, Numismatik. 1. A.
- E. Remersche Buehh. in Görlitz:
Anders, der Tausendländer.
Andersen, Märchen u. Gesch., hg. v. Leinburg-Andechs, ill. von Friedrich, — Kaulbach, — Kownka, — Schwind u. a. Elberfeld o. J.
Fuchs, ill. Sittengeschichte.
Lessings Werke, Stuttg. 1874.
Ranke, Geschichte der Päpste.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G.m.b.H.

/ Berlin /

(Z) In Kürze erscheint:

Vereins- und Versammlungsrecht der Gewerkschaften und Gewerkvereine

Mit einem Anhang:

Das gewerbliche Koalitionsrecht

Unter Benutzung von amtlichen Quellen bearbeitet
von

Geheimrat Dr. jur. A. Romen

1917. Groß-8°. Preis etwa 2 M.

Dem vorliegenden Buche ist das Gesetz zur Änderung des Vereinsgesetzes vom 26. Juni 1916 zugrunde gelegt worden, welches für die Gewerkschaften, Gewerkvereine und gleichartigen Verbände von außerordentlicher Bedeutung ist. Aus diesem Grunde wurde es besonders eingehend erläutert, vor allem da das Gesetz nicht leicht verständlich ist und man bei seiner Anwendung sicherlich nicht selten auf Zweifel stoßen wird. Seine ausführliche Erklärung wird daher den zunächst beteiligten Berufsvereinen, den Gerichten und Verwaltungsbehörden, Juristen und Verwaltungsbeamten sehr willkommen sein.

Die staatsrechtliche Stellung des Herzoglichen Hauses Croy

Von

Dr. Philipp Zorn,

ordentlicher Professor der Rechte, Geheimer Justizrat,
Mitglied des Herrenhauses.

1917. 8°. Preis 2 M.

Berausacht ist diese Schrift durch die Ehe des Hauptes des Hauses Croy, des Herzogs Karl von Croy, mit Miss Nancy Leishman und den gegen die „Ebenbürtigkeit“ dieser Ehe erhobenen Protest eines Teiles der Agnaten des Hauses. Der Gothaische Hofkalender hatte diese Ehe in den Jahrgängen 1914 und 1915 als „nicht ebenbürtig“ bezeichnet, diesen Zusatz aber im Jahrgang 1916 gestrichen.

Von auch Verlag, Titel und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.**

Künftig ersch. Bücher ferner:

(Z) In einigen Tagen erscheint:

**Wir alle wollen
Streiter sein!**

Ein Weckruf
an das deutsche Volk
Ein Treugelübde
in ernster Zeit

Von

Geb. Rat D. Dr. Conrad

10 J. ord., 6 Pf. bar.

Eine **Massenfahrt** soll das werden. Hatten schon des Verfassers Kriegsschriften Auflagen, die mehrere Millionen betragen, so ist für diese ein weit größeres Absatzfeld, da sie sich an das ganze deutsche Volk wendet.

Bitte rechtzeitig zu bestellen.

Berlin.

Martin Warneck.

Gesuchte Bücher ferner:

Edmund Meyer in Berlin W. 35:

*Reinick, Robert, Lieder eines Malers, m. Randzeichn. s. Freunde.

Heinr. Hugendubel in München:

Thienemann, Ridinger.

Ueberweg, System d. Logik, 5. A.

Kampffmeyer, moderne Polizei.

Pergament-Urkunde I. Brauer.

Heart, the Violon and its masters.

Hill, the Strad.

Hoff, Richter.

Dorgerloh, Menzel.

Montaigne, Gedanken u. Meingn., übers. v. Bode.

du Prel, Entdeckg. d. Seele.

Emersons Werke. Auch einz.

Wirth, Psychophysik.

Schöppner, Sagenb. d. bair. Lande.

Ganghofer, Ochsenkrieg.

Riehl, Bayerns Donautal.

Riehl, philos. Kritizismus.

Dessoir, Aesthetik.

Eisler, Handwrtrb. d. Philosophie.

Fechner, Kollektivmasslehre.

Freud, Traumdeutung. 3. A.

A. Schneider in Düsseldorf:

*Buffons Werke, dt. v. Schaltenbrand. 1847.

Emil Golembiewski in Thorn:

*Menzel, Wolfgang., dtische. Literatur.

A. Buehholz in München:

*Quellensammlg. z. fränk. Gesch. IV.

*Galiani, Briefe. (Müller.)

*Riehl, Kritizismus.

*Jensen, Gäste auf Hohenaschau.

*Gottfr. v. Strassbg. II. (Brockh.)

*Neureuther, Randzeichnungen zu Goethes Balladen. Heft 5.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Angebote direkt erbeten.

Alles Folgende mögl. in Lux.-Ausz.

a. Pergt., Japan etc.

Japan. Lyrik. (Piper.)

*Mackay, Gedichte.

*Gust. Mahler. (Piper.)

*Hans v. Marées. (Piper.)

*Meid, Venus u. Adonis.

*D. 7 weis, Meister. (Died.)

*Mereschkowski, Leon. da Vinci.

*Meyer, A. R., Ahrenshooper

Abende. — Buch Hymen. —

Nasciturus.

*Michelet, Frauen d. Revolution.

— Gesch. d. franz. Revol.

*Model u. Springer, d. franz.

Farbenschild.

*Multatuli, Briefe.

*Niemeyer, maler. Impression.

*Nordenskjöld, Wälder.

*Novalis, Hymnen. (Xenien-V.)

*Omar Khayyam, Sprüche, ill. v. Dulac.

*Ostini, H. v. Habermann.

*D. altind. Philosophie n. den Grundworten d. Upanishads.

*Poccii, Kunterbunt.

*Poe, d. Glocken. (Dietrich.)

*Pottner, Eindr. a. d. Leben d. Vögel. — Sommertage i. Ge- flügelhof.

Queri, Bauernerotik. — Egidius Pfanzelter.

*Rachilde, Wölfinnen. — Ge- spensterfalle.

*Raphael, v. Monet zu Picasso.

*Reinhardt, Simson.

*D. blaue Reiter.

*Renard, Doktor Lerne.

*Reuter, Hanne Nüte. (Rudolf. Dr.)

*Sailer, bibl. u. weltl. Komödien.

*Rückert, geharn. Sonette. (Rudolf. Dr.)

*Sallet, Kontraste u. Paradoxe.

*Schnitzler, Hirtenflöte, m. Rad. v. Schmutzler.

*Alte dtische. Schwänke. (Langen.)

*Seligmann, Bilderb. a. d. alt. Wien.

*Sema. 15 Lithogr.

*Shakespeare, Hamlet. (Ohle.)

— do. (Diederichs.)

*Singer, Max Klinger.

*Slevogt, Lederstrumpf. — Zau- berflöte.

*Sollogub, Buch d. Märchen.

*Stendhal, Denkwürdigk. a. d. Leben Napoleons.

*Stirner, d. Einzige u. s. Eigent.

Strindberg, Märchen. (Dietrich.)

*Franz v. Stuck. (Hanfstaengl.)

*Tegnér, Frithjofsage. (Rudolf. Dr.)

*Thoma, Lausbubengesch. Jub.-A.

*Tieck, Phantasus. (Mor. & Sch.)

*Till Eulenspiegel. (Diederichs.)

*Tillier, Onkel Benjam. (Hyp.-V.)

*Tristan u. Isolde. (Died.)

*Uhde-Bernays, Spitzweg.

*Vergils Aen., trav. v. Blumauer.

ill. v. Kley.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Angebote direkt erbeten.

Vesper, Spiele d. Liebe.

*Voltaire, Zadig. (Pan-Pr.)

*Wagner, Parcital. (Helios-V.)

— Ring, ill. v. Rackham.

*Waldmann, Leibl.

*Walze, 13 graph. Arb.

*Wedekind, Felix u. Galathaea.

*Wenn ich in m. Gärtchen geh.

*Woelfle, Venedig.

*Wulfen, Genussmensch.

*Würzburg i. Taumel.

*D. Xenien a. Schillers Musenalm. 1797. Neudr.

Frederik Muller & Co., Amster- dam:

La Pérouse, Voyage autour du Monde. Série complète, avec: Labillardière et Deutrecasteaux. Paris 1787—1808.

de Freycinet, Voyage autour du Monde. Paris 1824—44.

Duperry, Voyage autour du Monde. Paris 1826—30.

Dumont d'Urville, Voyage autour du Monde. Paris 1830—35.

Dumont d'Urville, Voyage au Pôle Sud et dans l'Océan. Paris 1842—1846.

Lütke, Voyage autour du Monde. Paris 1835—36.

Laplace, Voyage autour du Monde. Paris 1833—39.

Vaillant, Voyage autour du Monde. Paris 1846—50.

du Petit-Thouars, Voyage autour du Monde. Paris 1840—44.

von Wüllersdorf-Urbain, Reise d. österreichischen Fregatte Novara um die Erde 1857—59.

Flinders, a voyage to Terra Australis. London 1814.

Deutsche Südpolar-Exped. 1901—03.

Siboga Expeditie. Leiden 1906 etc.

Humboldt et Bonpland, Voyage aux régions équinoxiales du nouveau continent. Par. 1807—35.

de Castelnau, Expédition dans les parties centrales de l'Amérique du Sud. Paris 1850—57.

Wassenaeer en Lampe, historisch Verhael alder ghedenck, geschiedenis in Europa. Vollständig oder einzelne Bde.

Die preussische Expedition nach Ost-Asien. Berlin 1865—73.

Siebold, W., Nippon. Leiden 1832—1852.

Zichy, asiatische Forschungsreise. Leipzig 1900—05.

Otto Meissner's Sort. in Hamburg: Münsterberg, japan. Kunstgesch.

1. Bd. 1904.

Friedländer, Fortschritte d. Teerfarbenfabrikation. Bd. 1. 2. Berl. 1888—91.

Johs. Waitz in Darmstadt:

Antiqu., gut erhalten:

*Russisch f. Deutsche. Russ. Konversat.-Grammatik, v. P. Fuchs m. Schlüssel vor 1914 gedruckt, mögl. ungeb.

Angebote direkt erbeten.

Antiquariat Raufhe, B.-Friedenau,

Handjerystr. 72:

(Angebote direkt erbeten.)

*Boll, Gesch. d. Landes Starg. bis 1471.

Humboldt, Kawi-Sprache. Illustr. Luxusdrucke. — Schöne Einbände.

Alles in allen Sprachen (auch bildlich): Almanache, — Seb. Bach, — Berlin u. Brandenburg,

— Bismarck, — Blinde, — Bre-

men, — Chodowiecki, — Dau-

mier, — dtische. Lit. vor 1840,

Dürer, — Faust, — Feuerwehr,

— Friedr. d. Gr., — Geschütz-

fabrikation, — Goethe, — Brü-

der Grimm, — Hamburg, —

Kasp. Hauser, — Heine, — Her-

maphroditen, — Hexen,

Andr. Hofer, — E. T. A. Hoff-

mann, — Hutten, — Impfg.,

Jagd, — Juden, — Max Klinger,

— Th. Körner, — Kostüme,

Kunst, — Legrand, — Königin

Luise, — Mannheim, — Mecklen-

burg, — Ad. Menzel, — Napo-

leon, — Notariat, — Polen,

Post, — Radierkunst, — Reise-

führer, Rembrandt, — L. Rich-

ter, — F. Rops, — Schiffahrt,

— Silhouetten, — Spielkarten,

— Theater, — R. Wagner, —

Wartburg, — Westfalen, — Wien,

— alte Zeitungen u. Relationen,

— Zigeuner, — Zucker.

*Ältere schwed. Bücher.

*Schriften üb. Schweden.

*Berliner Theatergeschichte.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Angebote direkt erbeten.
Alles Folgende mögl. in Lux.-Ausg.
a. Pergt., Japan etc.
*Erzieher z. dtschr. Bildg.: Herder, — Fr. Schlegel, — Fichte, — Schiller, — Hamann, — Schleiermacher, — Winckelmann, — Lessing, — W. v. Humboldt, — Schelling.
*Fouqué, Undine, ill. v. Rackham.
*Frank, Br., Requiem.
*Frank, L., Irde. Mädel. a. Meer.
*Dt. Freundesbriefe. (Hyp.-V.)
*Friedrich d. Große, Oden. (Bachmair.)
*Fuchs, Frau in d. Karikatur, — Sittengesch., — Weiberherrschaft.
*Geiger, Stierkampf.
*Genin, figürl. Komposit.
*Gesch. d. Zauber-Merlin. (Dreil.-V.)
*Gide, schlechtgef. Prometheus.
*Gleichen-Russwurm, d. galante Europa, — Freundschaft.
*Godwin, Begegn. m. mir.
*Goethes Faust. (Einhorn-V.)
— Urfaust. (Helios-V.)
— Urmeister. (Cotta.)
— Prometheus-Fragm. (Ohle.)
— moral.-pol. Puppenspiel. (Walpurgis-V.)
— Tasso. (Janus-Pr.)
*Gourmont, Komödie e. Frau.
*Goya, Tauromachie. (Delph.-V.)
*Graf, Kriegsradierungen.
*Grimms Märch., ill. v. Rackham.
*Grossmann, Berlin u. Umgebung.
*Gurlitt, d. franz. Sittenbild.
*Guthmann, Eurydikes Wiederkehr.
*Hebbel, Gyges u. s. Ring. (Ohle.)
*Heine, Atta Troll. (Mor. & Sch.)
— Buch Legrand. (Pan-Pr.)
— Dokt. Faust. (Mor. & Sch.)
— Rabbi v. Bacher. (Mor. & Sch.)
— Schnabelewopski. (Pan-Pr.)
*Henckell, Lebenslied.
*Herédia, Trophäen.
*Hist. v. Dr. Fausten. (Died.)
*Homer, Odyssee. (Ohle.)
*Hülsen, Aufzeichn. d. Mörders Jean Paul, Katzenbergers Badereise. (Zeitler.)
*Isle-Adam, Edisons Weib d. Zuk.
*Keller, d. grüne Heinrich.
*Kleist, Erdbeb. i. Chili. (Pan-Pr.)
— zerbroch. Krug. (Ohle.)
— Kohlhaas. (Heyder.)
*Kopisch, allerlei Geister.
*Körner, Leyer u. Schwert. (Ganymed-Pr.)
*Kurth, Sharaku.
*Lautensack, Schlafzimmer.
*Dtsche. Liebesbriefe, — franz. Liebesbr., — ital. u. engl. Liebesbriefe. (Hyp.-V.)
*Griech. Liebesged.
*Das Hohe Lied. (Pan-Pr.)
*Vergessne Lieder. (Langen.)
*Luthers dtsche. Briefe. (Hyp.-V.)

Wendelin Steinhauser in Pilsen:
Fuchs, Gesch. d. erot. Kunst.

Ommerborn & Co., Emmendingen:
*Treitschke, dtsche. Geschichte i. 19. Jahrh. 5 Bde. Geb.
Ferd. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven:
Überall. Jahrg. 7. Geb.
Handb. d. Staatswissenschaften. 8 Bde. Geb.
Niedersachsen. Jahrg. 7. 8. 9.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.: Ostasiatische Zeitschrift. Jahrg. 2 od. kplte. Reihe.
Rassegna d'arte. Kpltte. Reihe. Zeitschr. f. Bücherfreunde. Kpltte. Reihe.
Bankart, Art of the Plasterer.
Seler, peruanische Altertümer.
Leconte, Ornements gothiques.
Behrens, Louis XVI. Malereien.
de Farcy, la Broderie.
Pilon, Greuze.
Münsterberg, japan. Kunstgesch.
Malaguzzi Valeri, Corte di Lodovico.
Wilh. Frick, k. u. k. Hofbh., Wien:
*Erstausgaben von Einzelwerken und Gesamtausgaben d. dtschn. u. französ. Literatur, hauptsächlich Klassiker, und Kunst, möglichst in Orig.-Einbdn. od. nachgeahmten Einbänden a. d. Zeit-Kataloge und Angebote direkt.
Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Gyllius de Constantinopol. 1632. 428 S. Willem 367.
*Helvetiorum resp. 1627. 535 S. Willem 278.
*Smith 1641, beide Ausg. Willem 525.
Albertus Magnus, de adhaerendo Deo. (Ulm 1473.)
P. H. Beyer & Sohn in Leipzig:
Seltene Drucke u. Handzeichnungen von Max Klinger, — Otto Greiner, — Wilhelm Leibl, — K. Stauffer-Bern, — Whistler, — Muirhead Bone, — D. Y. Cameron, — Millet usw.
Insbesondere:
Klinger, Brahmsphantasie.
— vom Tode. II.
— Amor und Psyche.
— eine Liebe.
— Rettungen.
— ein Leben.
— an die Schönheit.
— Sommertag (n. Boecklin) vor der Schrift.
— Quelle n. Boecklin. Frühdruck.
Greiner, Ganymed.
— Homer.
— Hexenschule.
— Dante.
Stauffer-Bern, Mutter. Frühdruck.
— weibl. Akt. Frühdruck.
C. Wettstein in Zürich:
*1 Münsterberg, japanische Kunsts geschichte. Bd. 1. 2. 1907.
Angebote direkt erbeten.

A. W. Zickfeldt, Osterwieck/H.:
*Treitschke, deutsche Geschichte i. 19. Jahrh. 1. Bd. Antiqu.
Buchh. Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
(R) Philolog. Studien. Festgabe f. Sievers.
(R) Osthoff-Brugmann, morpholog. Studien. Bd. 6.
(R) Kleinschmidt, Amalie v. Oran.
(R) Geulinex, Opera philosoph.
(R) Jahrb. d. Gehestiftg. 3, 5—8, 12—13 od. kplt.
(R) Die Weltwirtschaft. Zeitschr. f. Kolonialwesen. Bd. 2—4.
(R) Monumenta Germ. hist. 4th Serie. Alles.
(R) Annals of Amerie. Soc. of polit. Science. Vol. 1—4.
(R) Bulletin du bureau de l'instit. économ. à Rome. I—II.
(R) Deutsches Handelsarchiv 1881—1914.
(R) Studien z. Sozial- u. Wirtsch.-Geschichte. Heft 1—3, 5—10.
(R) Escherich, die Ameise.
(R) Lampert, Leben d. Binnengewässer.
(R) Lang, Anat. d. wirbell. Tiere.
(R) Schnabel, Metallhüttenkunde.
(R) Chwolsen, Lehrb. d. Physik. Bd. 1.
(R) Lexic., vollst. math. 1742—47.
(R) Mitteis-Wilcken, Papyrusurkunden.
(R) Kaysers Bücherlexikon. Bd. 17—18.
(R) Stat. Jahrb. f. d. Dt. Reich. 1—4, 11, 13, 33—35.
(R) Mitteil. d. Zool. Stat. Neapel.
(R) Quarterly Journal of microscop. science. Ca. 1880 u. f.
(G) Archiv f. mikrosk. Anat. Kplt. u. einz.
(G) Morphol. Jahrbuch. Kplt. u. e.
(G) Archiv f. anat. Physiol. etc. 1834 u. f.
(G) Stenogr. Berichte d. Verhandlungen d. dtsehn. Reichstags. Const. Reichstag. 1867.
(G) — do. Sess. 1870. I. Ausserord.
(G) — do. 6. Leg.-Per. Sess. I. Bd. 1—4 u. Übersicht.
(G) — do. 6. L.-P. Sess. II. Bd. 1—3 u. Übers.
(G) — do. 6. L.-P. S. III. Übers.
(G) — do. 7. L.-P. Sess. I. Bd. 1—2.
(G) — do. 7. L.-P. Sess. III kplt.
(G) — do. 8. L.-P. S. II. Bd. 1—3.
(G) — do. 9. Leg.-Per. Sess. IV. Bd. 8, Anl.-Bd. 4.
(G) — do. 10. Leg.-Per. I. 7 Bde., Anl.-Bd. 3—7 u. 2 bes. Anl.-Bde.
(G) — do. 10. Leg.-Per. Sess. II. Bd. 1 u. 10.
(G) — do. 11. Leg.-Per. Sess. I. Bd. 5, 6, 8.
(G) — do. 11. Leg.-P. Sess. II. Alles ausser Bd. 1—4 u. Anl.-Bd. 1—8.
(G) — do. 12. L.-P. Kplt. u. einz.

Leo S. Olshki, Genf. Case Mont-Blanc:
*Alamanni, Versi e prose.
*Besson, Theatr. instrum.
*Campeggi, Filarmindo. Bol. 1605.
*— Fav. teatr. del sec. XVI. 1786.
*Castelletti, l'Amarilli. Ven. 1582.
*Dalla Casa, le terze rime. 1538.
*Duchesne, Hist. d. poèmes épique.
*Rime di div. cel. poeti dell'età nostra.
*Rime scelta di Rime &c. in allen Ausgaben, sowie alles über alte ital. Dichtkunst.
*Ritterromane in ital. Spr.
*Toinet, quelques recherches autour des poèmes héroïques. Tulle 1899—1907.
*Uberiti, Fazio degli. Dittamondo. Alle Ausgaben.
*Alles über Muskinstrumente.
Daniel & A. Kajon in Sarajevo (Bosnien):
*1 Monumenta vaticana Hungariae. Kplt. od. Einzelbände. Neu od. antiquarisch.
F. Lehmann (K. Th. Völcker's Nachfolger) in Frankfurt a. M.:
*Alte Städte-Ansichten.
*Alte Ex-Libris.
Direkte Ansichtssendung erbeten, stets befriedigendes Resultat!
Ed. Beyers Nehl. Wien I. Schotteng. 7:
*Wolf, Gesch. d. Astron.
*Valentiner, Atlas d. Sonnensyst.
*Cassini, Elemens d'astronomie. 1740.
*Förster, Studien z. Astronomie.
*Frischau, Grundr. d. theor. Astr.
*Günther, Handb. d. math. Geogr.
*Herschel, pop. Astron. 1838.
*Littrow, Dioptric.
*Littrow, theor. u. pr. Astr. 3 Bde. 1821—27.
*The nautical almanac 1876—82.
*Pastor, Geschichte d. Päpste.
A. Zuckschwerdt in Weimar:
*Roth, griech. Geschichte.
— röm. Geschichte.
Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
Gonse, l'art japonais. 2 vols.
*Hdb. d. Architektur, Teil II, 4. 1.
— do. Teil II, 6. I u. II.
— do. Teil IV, 2. 1.
— do. Teil IV, 5. 3.
*Gonse, l'art gothique.
*Eaton, Furniture a. decoration.
*Macquoid, History of Engl. furniture. Einzelne Bände.
*Sauermann, Schleswig-Holstein. (Mehrzahl.)
Th. Kay in Cassel:
*Friedens-Sanitätsordnung.
*Burger, Cézanne u. Hodler. Angebote direkt.
A. J. Stahel in Würzburg:
*Zinstabellen f. Bank etc. für 1 bis 360 Tage, 52 Zinsfüsse, von Töpke u. Leunenschloss.
Angebote direkt erbeten.

- Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:**
 (A) Pagel, Einf. in d. Gesch. d. Med.
 (A) Zentralhalle, Pharm., 1913,
 1914, 1916.
 (A) Kunst f. Alle. Jahrg. 23—25,
 27—29, 31.
 (A) Velh. & Kl.'s Almanach. III.
 (A) Kunst, Moderne, 1913, 14.
 (A) Velh. & Kl.'s Monatshefte
 1913 14.
 (A) Cantor, Gesch. d. Math. IV.
 (A) Dollen, Streifzüge d. Pommern.
 Bd. 10—12.
 (A) Monatsblätter f. pomm. Gesch.
 IV. 1890.
 (A) Meyer, W. H., Stettin.
 (A) Bahlow, Joh. Knipstro.
 (A.) Biographie v. K. Gützlaff.
- Martin Evenius Verlag** in Brandenburg a. H.:
 Schmidt, Dogmatik d. ev.-luth.
 Kirche.
- Univ.-B. ehh., Freiburg (Schweiz):**
 Thomas v. Aquin, Opera omnia,
 ed. Fiaccodori. Parma.
- J. & W. Boisserée** in Köln:
 *Zeitschrift für Dermatologie.
 *Dermatologisches Zentralblatt.
 *Zeitschrift für Krebsforschung.
 Alle bisher erschienenen Bde.
- W. Jacobsohn & Co.** in Breslau V:
 Nur direkte Angeb. w. berücks.
 Simplizissimus. X—XXI. Nur
 sauberes Privatexemplar.
 Pan. 5 Jahrg. Nur schönes
 Explr., ev. auch der Vorzugs-
 ausgabe.
- Rudolf Mitschke** in Striegau:
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon.
 6. Aufl. Vollständig.
- Franz Wagner** in Leipzig:
 *Kreyssig, Shakespeare-Vorlesgn.
 Band II einzeln.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Bielschowsky, Kompend. d. Augen-
 heilkde.
- Busch, Kritik d. Herzens. 1886.
 Diderot, Oeuvres: Correspondance.
 16 Bde.
- Diehl-Mombert, Lesestücke z. polit.
 Ökonomie. Bd. 2 uff.
- Grimm, Reinhart Fuchs. 1834.
- Mahabharata, Sanskrit text. 1890.
 — Calcutta-Ausg. 1834—36. Bd. 3
 u. 4 u. kpl.
- Monier, Indian epic poetry.
- Murray, Engl. dictionary. Sow. ersch.
- Pastoralblätter. Bd. 25. 34. 39
 bis 41. 45.
- Pavie, Fragments du Mahabharata.
 1843.
- Scobel, geogr. Handb. 2 Bde.
- Siemens, wissensch. Arbeiten. 2. A.
- Wheeler, Talboys. Hist. of India.
 Vol. I.
- Broesike, Anat., Physiol. d.
 menschl. Körpers.
- Lohmann, Störgn. d. Sehfunktion.
 1912.
- Sohm, Institutionen. 14. A.
- Joseph Baer & Co.** in Fran-
 fort a/M., Hochstr. 6:
 *Bouchot, la miniature franç.
 *Erbe, grdl. Anweisg. z. Emal-
 eis. Kochgeschirre.
 *Biermann, dt. Barock u. Rok.
 2 Bde. 1914.
 *Bonnet, neue Erfahrgn. üb. Ge-
 lenkkrankh., v. Grupp. 1864.
 *Penzig, Pflanzen-Teratol. 2 Bde.
 oder I apart.
 *Archiv f. Gesch. d. Naturwiss.
 Die letzten 10—15 Jgge.
 *Low, Verz. sämtl. Denk- und
 Gelegenheitsmünzen. 1838.
 *Fugger, Kloster Wessobrunn.
 *Pfeiffer-Ruland, Pestilentia in
 nummis.
 *Löffler u. Lorenz, Strafproz.-O.:
 Oest. 1909—10. — Strafges.
 u. straf. Nebenges. 1908.
 *Heller, Hdb. d. Kupferst. 2. A.
 *Moscherosch, insomnis cura
 parent. Strassb. 1678.
 *Katholik, Der. Jg. 1844—49.
 *Tijdschr. f. gereform. Theol.
 2. Serie 2. 3 u. 9—16.
 *Schneider, Soldatenfreund. 1852.
 *Pfeffel, Principes du droit nat.
 1781. — Liederb. f. Kolm.
 Kriegsschule. 1778.
 *Bauzeitg. f. Württemb. Jg. I.
 *Jahrb. d. Gegenw. Juli 1843
 —1848.
 *Verwaltungsber. üb. d. 1., 2. u.
 6. J. d. Dt. Mus. München.
 *Seiffert, Namenb. d. altfranzös.
 Artussagen. 1885.
 *Stimmen aus Maria-Laach. Erg.-
 Heft 75. 1900: Cathrein.
 *Bruder Rausch. Faks.-Dr. d
 Strassb. Ausg. v. 1515. 1912.
 *Simon, Noticias hist. d. 1. conqu.
 de tierra firma. I.
 *Brant, S., Narrenschiff. Strass-
 burg 1540.
 *Hirschfeld, von e. dt. Fürsten-
 hof. 1896.
 *Lehrs, Gesch. u. Kat. d. dt.
 Kupferst. Text u. Taf. 1908
 —1915.
 *Ibrahim-Manzour-Efendi, Mém.
 s. l. Grèce. 1827.
 *Gritzner, bayer. Adelsrepertor.
 1880.
 *Predigt, Die christl., in d. ev.
 Kirche Deutschlands. 1. 2.
 *Frankf. Zeitung. Jg. 1—16 u.
 39—47.
- Carl Heymanns Verlag**, Abteilg
 Sortiment, Berlin W. 8:
 Direkte Angebote.
- *Jähns, Max, Atlas des Kriegs-
 wesens mit Textband. Jede
 Aufl. brosch. od. geb.
- A. Huschke Nachf. in Weimar:
 *Garcke, Flora v. Dtschld. 20. A.
- E. Zabel, Bh., Neuhausenleben:
 Nizzold, Christuslied des 19. Jh.
 Riehl, Hausmusik.
- Toussaint-L., Unt.-Br.: Französ.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Knochenhauer, niederl. Fliesen-
 Ornam. 1888.
 Thomsen, the land a. the book. 1908.
 Biblical World. Jg. 24.
 La Conférence interparlementaire
 Bern. Reihe.
 Lapradelle (et Politis), Recueil des
 arbitrages internationaux. 1905.
 Helm's Danske Toft kirchen. Etwa
 1550—1600 ersch.
 Olympia, hrsg. v. Curtius u. Adler.
 Berl. 1890—96. Auch einz. Tle.
 Schulz, zur Waffenkunde d. ält.
 dtschn. Mittelalters. 1867.
 Sacken, Rüstungen u. Waffen d.
 Ambrasersammlg. Wien 1859—62.
 Specht, Gesch. d. Waffen. 1869—77.
 Suttner, der Helm. 1878.
 Wedekind, Frank, Erstausgaben
 seiner Werke, Autographen u.
 Manuskripte.
- Japanische Literatur, zeitgenössische,
 in japan. Schriftzeichen: Romane,
 Theaterstücke, volkswirtschaftl.
 Schriften usw.
- Du Mont u. Rousset, Corps universel
 diplomat. du droit des gens.
 Amsterd. 1726.
- Reinach, Pierres gravées des col-
 lections Marlborough. 1895.
 — Recueil de têtes antiques. 1903.
 — Voyage archéol. en Grèce.
 Le Bas (1842—44). 1888.
 — Antiquités de Bosphore cim-
 mérien. 1892.
- Reinach, Peintures de vases
 antiques par Millin et Millingen.
 1891
- Bode, italien. Bronzestatuetten.
 — Katalog d. italien. Bronzen:
 K. Friedr.-Mus. 1904.
- Zeitschrift, Österreichische. Reihe.
 Regensberg v. Trost (?), Archit.
 Werk. Ca. 1840.
- Peters, Carl H., Dobrudscha. 1867.
 Zeitschrift f. bild. Kunst. Neue F.
 Bd. 1. 6—8 u. 18 m. Kunstchronik.
 Dal, Wörterbuch d. grossruss.
 Sprache. Petersbg. 1903—09.
- Kunstdenkämler von Baden:
 2. Villingen.
 3. Waldshut.
 5. Lörrach.
- Bilderdyk, Buchstabenschrift.
 Dtsche. Übers. 1831.
- Zeitschr. f. d. dtschn. Unterricht.
 Jg. 1. 2.
- Rotermund, Forts. u. Erg. z. Jöchers
 allg. Gel.-Lex. Bd. 3—6.
- Tiele, Nederl. Bibl. v. Land- en
 Volkenkde. 1884.
- Wagner'sche Univ.-Bh., Innsbruck:
 Arena. Die ersten Jahrgänge.
 Appia, die Musik u. ihre In-
 szenierung.
- Chamberlain, Grundlagen. Gr. 8°.
 2 Bde.
- Velhagen & Klasings Monatshefte.
 XXXI. Jahrg. H. 1. 2 einz.
- Muther, Gesch. d. Malerei. 3 Bde.
- Stuhr'sche Buchh. G. m. b. H.** in
 Berlin W. 50:
 *Martin, F. R., a history of oriental
 carpets before 1800. Fol. 1 Bd.
 Text u. Atlas mit 33 Tafeln.
- Michaelis, das gefährl. Alter. Br.
- Edwin Frankfurter** in Lausanne:
 *Hahn, materielle Übereinstimmg.
 der römischen u. germanischen
 Rechtsprinzipien. Jena 1856.
- *Bier, Braun u. Kümmel, chirur.
 Operationslehre.
- *Kocher, chirurg. Operationslehre.
- *Coster, Uilenspiegel. Flämisch.
- C. M. Ebell** in Zürich:
 *1 Schultz, Dokum. d. Gnosis.
- Josef Habbel** in Regensburg:
 Grimm, deutsches Wörterbuch.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:
 *Zeitschr. f. d. dt. Unterr. Jg. 1. 2.
- *Rotermund, Forts. u. Erg. zu
 Jöchers Lex. Bd. 3—6.
- *Köhler, Handb. d. kirchl. Gesetz-
 geb. d. Gr. Hessen. II. 1847.
- *Wrochem, Familiengesch. d. Ge-
 schl. v. Wrochem. 1912. 3 Tle.
- *Follen, C. Th. Chr., Works. 5 v.
 Bost. 1841.
- *Pestalozzis sämtl. Werke. Bd. 19.
 20. 1895—96.
- *Bayle, Dictionn. Orig.-A.
- *Schleiden, Studien. 2. A.
- *Diehl u. Momber, ausgew. Lese-
 stücke z. Stud. d. pol. Oekon.
 Bd. 2—10.
- *Näher, Baudenkmal. d. unt. Neckar-
 gegend. 1892. Heft 1. 2.
- *Baudenkmal. v. Westf. I. II.
- *Schatz d. ev. Kirchenges., hrsg.
 v. Tucher. 1848.
- *Schoeberlein, Schatz d. liturg.
 Chor- u. Choralges.
- *Eccard, geistl. Lieder, hrsg. von
 Teschner.
- *Abert, Musikanschauung d. M.-A.
 1905.
- *Leichtentritt, Gesch. d. Motette.
 1908.
- *Wagner, Gesch. d. Messe. 1913.
- *Bellermann, Mensuralnotenschr.
 d. 15. u. 16. Jh. 2. A.
- *Jacobsthal, Mensuralnotenschr. d.
 12. u. 13. Jh.
- *Sacken, Rüstungen d. Ambrasersamml.
 Text apart.
- *Hohenlohe, sphragist. Aphorism.
- Johs. Waitz** in Darmstadt:
 *1 Meyers grosses Konv.-Lexikon.
- *1 Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
 Neueste Auflage.
- Angebote direkt erbeten.
- Buchh. der V.-A. »Tyrolia«** in
 Bozen, Museumstrasse 42:
- *Salzer, Literaturgesch. 3 Bde.
 Antiqu.
- *Weiss, Weltgesch. Kplt. Mög-
 lichst 3. Aufl.
- Piloty & Loehle** in München:
 Geognost. Jahreshefte. 10. Jahr-
 gang. 1897.

- J. Diehl** in Hiltchenbach (Westf.):
 *Freitag, Ahnen, — Handschrift.
 *Lomberg, Präpar. z. Gedichten. Alles.
 *Sang u. Klang i. 19. Jh. Alles.
 *Stacke, Erzähl. a. d. Gesch. All.
 *Martens, Weltgesch. (Manz & L., Hannov.)
 *Rolle, Gesangunterricht.
 *Harms, Deutschland, — Europa.
 *Meumann, Vorlesgn. üb. exper. Pädagogik.
 *Rheinland-Westfalen, — Grafschaft Mark. (Kataloge m. Streichung d. Verkauft.)
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *George, siebente Ring.
 *Zukunft 1894, 99, 1907—11. Kplt. u. e.
 *Armee Friedrichs d. Grossen, v. Menzel, 1907—08.
 *Stifter, bunte Steine, — Nachsommer.
 *Kolbe, Gesch. d. Berl. Porzellananufaktur.
 *Die Insel. Kplt. u. e.
 *Les français peints par eux-mêmes. Kplt. u. e.
 *Hesslein, Berliner Pickwickier.
 *Verein f. Originalradierung zu Berlin. H. 1—11, 14, 15, 19.
- Zimmer** in Breslau:
 Kreyenberg, Salzmann u. s. Bedeutg. f. u. Zeit.
 Kloeden, Quitzows. 1. Aufl.
 D. Jagd geht auf. Bd. 2. (Weber.)
- Schultze & Velhagen** in Berlin 19:
 Hamann, Joh. Georg, Schriften u. Briefe, hrsg. v. M. Petri. 1873.
- L. Werner**, München, Max.-Pl. 13:
 *Baum, Ulmer Bauplastik.
 *Blankart, the plasterer.
 *Brehms Tierleben. 4. Aufl.
 *Hochbaulexikon, v. Schönermark u. St.
 *Katalog der Sammlg. Oertel.
 Latham, in English homes, — Gardens old a. new, — Gardens in Italy.
 *Lichtwark, Ornam.-Stich d. Frührenaissance.
 *Laureys, Curs. d. kl. Archit.
 *Meister d. Graphik. (Auch einz.)
- C. A. Weller** in Berlin SW. 68:
 Streckfuss, 500 Jahre Berliner Geschichte.
- Hermann Bahr** (Conrad Haber) in Berlin W. 8:
 Floerke, 10 Jahre um Böcklin.
 Wagener, H., Erlebtes. Meine Memoiren aus der Zeit 1848.
 Entsch. d. R.-G. in Civils. ab Bd. 30. Geb.
 Entsch. d. R.-G. in Strafs. ab Bd. 10. Geb.
- Ferd. Raabes Nt.**, Königsberg, Pr.: Jägerzeitung 1912 u. früher.
 Wild u. Hund 1912 u. früher.
- A. Bergstraesser** in Darmstadt:
 1 Schmidhenner, Leonie.
- M. Glogau jr.** in Hamburg 36:
 *May, Methusalem.
 *Hirschmann, Märchenstrauß.
 *Steiner, Rud., Philosophie der Freiheit.
 *Lehmann, A., Lehrb. d. Schnell-Stenogr. Möglichst 1. Aufl. Boettcher 1888.
- Otto Harrassowitz** in Leipzig:
 Kroker, Mythologie.
 Schurtz, Völkerkunde.
 Benedix, Samml. dt. Epigramme.
 Biese, Entwickl. d. Naturgefühls.
 Grundriss d. german. Philol. 2. A. Bd. 3.
 Volksbildungsarchiv v. Erdberg. 1—3.
 Brückner, attische Grabstelen.
 Ztschr. f. Volkswirtschaft. 1—7.
 Grünwedel, altbuddh. Kultstätten.
 Eberhard, syn. Handwbt. d. deut. Sprache.
 Apell, Hdb. f. Kupferstichsamml.
 Bartsch, le peintre-graveur.
- P. Schweitzer Nachf.**, Breslau 5:
 Die dtchn. Volksbücher: Historia von D. Joh. Fausten. 1. Ausg. In Leder.
 Technik d. 20. Jahrhunderts.
- F. Topič** in Prag:
 Pertschinski, der farbige japan. Holzschnitt.
- Ernst Ohle** in Düsseldorf:
 *Zweig, St., erstes Erlebnis.
 *Miscellanea Musicae. Alles.
- Buchh. d. Verlagsanst. Tyrolia** G. m. b. H., Brixen a/E. (Südtir.): Band oder Umschlag von:
 Stehr, Leonore Griebel.
 — der begrabene Gott.
 Mann, Buddenbrooks.
 Ernst, Paul, der schmale Weg z. Glück.
 Thoma, Andreas Voest.
 Günther, die Heilige u. ihr Narr.
 Oestéren, Christus, nicht Jesus.
 Trentini, Comtesse Tralala.
 Handel-Mazzetti, Jesse u. Maria.
 Wassermann, Alexander in Babyl.
- Braun'sche Hofbh.** in Karlsruhe:
 *Hartner, unt. d. schwarz. Kreuz.
- Holze & Pahl** in Dresden:
 Böhlau, Isebics.
 Emmerich, Fahrten e. dt. Seeoff.
 Harlan, Jahrmarkt z. Pulsnitz.
 Hildebrand, Siebeneichen.
 Liliencrons sämtl. Werke.
 Ott, Schürzenbauer.
 Perfall, Achenbacher.
 Schreckenbach, Pfarrfrau.
 Zahn, Verona Stadler.
 Roth, röm. Geschichte.
 — griech. Geschichte.
 Bielschowsky, Goethe.
 Bang, Menschen u. Masken.
 Lindenbergs, um die Erde.
 Rohrbach, vom Kaukasus.
 — um Bagdad.
 Diercks, mod. Spanien.
 v. d. Goltz, Reisebilder.
- Helbing & Lichtenhahn** in Basel:
 *Blumer, schweiz. Bundesstaatsr.
 *Kraepelin, Psychiatrie.
 *Weiss, Predigt Jesu. 1892.
 *Deissmann, N. Test. Formel in Christo Jesu.
 *Nachtigal, Sahara u. Sudan.
 *Obst, Nationalökonomie.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Bibl. Konkordanzen.
 *Satzmann, Militäraristokrat.
 *Neues Universum. Bd. 36/37.
- Georg C. Steinicke** in Augsburg:
 1 Holz, Phantasus. Alte Ausgabe.
- Swets & Zeitlinger**, Amsterdam:
 *Menzel, Beschreibg. d. afrikan. Vorgebirges der Guten Hoffng.
 *Röding, Marinewörterbuch.
 *Ältere Bücher über Schiffbau.
- Carl Adler's Buchh.** in Dresden:
 3 Leipz. Ill. Ztg. Nr. 3885 (126. Kriegsnummer).
- Fr. Semminger** in Bern:
 Bruns' Beiträge zur klin. Chirurg. Bd. 1—10.
- Victor Eytelhuber** in Wien VIII/1:
 Nietzsche, Zarathustra. Gr.-Oktav.
 Fuchs, Sittengeschichte.
- Dultz & Co.** in München:
 *Agricola, de re metallica. 1556.
 *Taschenb. f. d. ges. Mineralogie, v. Leonhardt. Jg. 1 (1807). 8. 9. 13. 16—20.
 *Roth, europ. Laubmoose.
 *Philippson, Peloponnes.
 *Berleburger Bibel. 1726—42. Für e. kpl. Expl. zahlreiche gut. Preis.
 *Scheuchzer, Piscium querelae. 1708.
 *Fresenius, Pastoralsammlungen. 24 Bde.
 *Berge, Schmetterlingsb. 4. Aufl.
- J. Frank's Antiqu.** in Würzburg:
 Angebote frdl. direkt.
 *Arndt, Märchen u. Jugenderz. Teil 1. 1843.
 *Arnim, Günderode. Tl. 1. 1840.
 *Goethe, Vollst. A. I. H. Bd. 18 u. 28.
 *do. Stuttg. 1850/51. Bd. 8. 10.
 *Herder, Stgt. 1852/55. Bd. 21/22. 31/32.
- J. Kauffmann** in Frankfurt a. M.:
 *Arnold, unparteiische Kirchen- u. Ketzerhistorie. Ausg. Schaffhausen 1740/42. 3 Bde.
 *Bodini, Johannis. Demonomania.
 *Nicolai, Remigii. Demonolatria. Hamburg 1698.
 Angebote direkt erbeten.
- J. H. & G. van Heteren** in Amsterdam:
 *Schultz, das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger. 2. Aufl. 2 Bde. (Hirzel.) Gut erhalten.
- Heinrich Kerler** in Ulm a/D.:
 Lang, Hammelburger Reise.
 Kunstmann, Fahrt d. erst. Deutschen nach d. portug. Indien. 1861.
 Haym, Hegel.
 Flaischlen, dtsc. Leittafeln.
 Mann, das Wunderbare.
 Württ. Geschichtsquellen. X—XV.
- Emil Bierbaum** in Düsseldorf:
 *Huss redivivus (Kirche der Zukunft). Brunn's Vlg., Münst., W.

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg 1:
Thiersch, üb. christl. Familienleb.

S. Calvary & Co., Berlin NW. 7:
*Oppenheimer, Bevölkerungsrecht des Malthus.

Hahnsche Buchh. in Hannover:
Dahn, kleine Romane aus der Völkerwanderung. Bd. 9, 11, 12.
Origbd. Rotleinen.

Gsellius in Berlin W. 8:
*Defoe, Daniel, Robinson.
— Moll Flanders.
Swift, Jonathan, Reisen
Gullivers.
— Sterne.
Walpole, Horace.
Ann Radcliffe.
Ainsworth.
Butler, Samuel.
Kürschner's dtche National-Liter.

Meijer & Schaafsmaa, Leeuwarden:
*Falke, d. rhein. Steinzeug. 2 Bde.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.
vorm. Adolf Geering in Basel:
*5 Brehms Tierleben. 3. u. 4. A.
— do. Volksausg. 2. A.
*Fuchs, ill. Sittengesch. Kplt.
— do. Erg.-Bd. 2, 3.

Handzeichn. alter Meister aus d. Albertina. Kplt. u. einz. Bde.
Die Religion in Gesch. u. Gegenwart, hg. v. Gunkel, Scheel etc.

Meulenhoff & Co., Amsterdam:
Kleinwichter, Nationalökonomie.

Paul Neubner in Köln:
Brockhaus' Konvers.-Lexikon.
Meyers Konvers.-Lexikon.
Uthhoff, Augensymptome bei Erkrank. d. Nervensystems. I.
(Aus Graefe-Saemisch.)

Paul Müller in Ober-Glogau:
Penck, die Donau. Wien 1891.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
Weber, Dreizehnlinde.
Redenbacher, Weltgesch. # 10.—
Dächsel, Bibelwerk, Bill. Ausg.
D. Fährtensucher. Alte gr. Ausg.
Lincoln, Biogr.

Richard Kaufmann in Stuttgart:
1 Redlich, engl. Lokalverwaltung. 1901.
1 Kerschensteiner, dtche. Schul-
erziehg. i. Krieg u. Frieden.
Lpzg. 1916.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Michaelis, Giovanna.
Schnitzler, Anatol. (Illustr.).
*Bulwer, Flita.

Chr. Kaiser in München:
1 Stummel, Du u. Es.
1 Alles von K. Henckel.

Heinrich Jaffe in München:
Reventlow, Deutschlands auswärt. Politik. 1. Aufl. 1914.

P. Klökkers Hofbuchh. in Stuhlweissenburg (Ung.):
*Salzer, ill. Gesch. d. dt. Literat.

Jul. Hermann's Bh., Mannheim:
*Wustmann, Sprachimmunitäten.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Annalen, Wissenschaft., f. d. ges. Heilkde. Bd. 25—30. N. F. 1-3.
*Bibliogr. Monatsschr., hrsg. von Helmers. Kplt.
*Handbuch d. Kindesernährung., v. Czerny-Keller. Bd. 2 od. kplt.
*L'Encéphale. Ser. I Bd. 9, I; Ser. II Bd. 1—10.

Ergebn. u. Fortschr. d. Krankenhauswesens. Kplt.
Jenaer med.-hist. Beitr. Kplt.
Magazin f. d. ges. Heilkunde. Bd. 21—24, N. F. 1—42 od. kplt.
Med. Jahrb. d. Oesterr. Staates. Komplett.

Mitteil. a. d. radiol. Diagnost. u. Therapie 1912—15.
Ung. (Pester) med.-chir. Presse. Komplett.

Verhandl. d. Würzb. Phys.-med. Gesellschaft 1850—1915.

Wilh. Hoffmann's Bh., Weimar:
Lorscheid, anorgan. Chemie.
H. Tietz in Karlsruhe:
Marshall, Spaziergänge. I—III.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitten ich alle remissionsberechtigten brosch. u. gebund. Exempl. von:

Hardt, Möblierte Zimmer Langenscheidt, Taumel
— Blondes Gift
— Graf Cohn
— Um nichts!
— Arme kleine Eva!
— Du bist mein!
— Ich hab' dich lieb!

Nach dem 25. April 1917 kann ich die Werke nicht mehr zurücknehmen.

Berlin W. 15, Schlüterstr. 41.
Dr. P. Langenscheidt.

Umgehend zurück

erbitten ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Liebrecht, Gesetz betreffend die Unterstützung von Familien in den Dienst eingetretener Mannschaften. 3. A. Geb. 3.60 # no.

Nach Ablauf von 3 Monaten nehme ich keine Exemplare mehr an.

Berlin W. 9, Linstr. 16.
Franz Bahnen.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Tüchtiger Sortiment für Ladenverkehr und Expedition findet sofort oder später Stellung bei L. hmann & Weigel Gesellschaft m. b. H. Wien I, Kärntnerstraße 30.

Für sofort oder später suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der möglichst schon in einem wissenschaftlichen Sortiment gearbeitet hat. Den Zeugnisabschriften bitte ich Photographie beizufügen.

München,
Dorostr. 1 a.

J. Schweizer Sortiment
(Arthur Seiter).

Tüchtiger Sortiment für Ladenverkehr und Expedition findet sofort oder später Stellung bei L. hmann & Weigel Gesellschaft m. b. H. Wien I, Kärntnerstraße 30.

Zu möglichst baldigem Eintritt suche einen zuverlässig arbeitenden Gehilfen — auch Kriegsinvaliden — oder Gehilfin. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche nebst Bild erbeten.

J. N. Cortolezis, Bad Aibling.

Zur Führung des Bestellbuches suche tüchtige Kraft

Herrn oder Dame zu baldigstem Eintritt. Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 68/67. Georg Stille.

Erfahrene geübte Buchhalterin
zu sofort oder später gesucht von
J. J. Arnd,
Leipzig.

Wir suchen für sofort oder zum 1. April für unsere Sortimentsabteilung eine

tüchtige Gehilfin, die in allen Arbeiten des Sortiments erfahren ist.
Bielefeld.

Velhagen & Klasing.

Bei sofortigem Eintritt wird zur Aushilfe auf vorerst drei Monate tüchtiger Sortiment für Vertretung des erkrankten Geschäftsführers gesucht.

Ludwigshafen am Rhein.

Aua. Lauterborn.

Zur Führung des Bestellbuches suchen wir möglichst zum sofortigen Eintritt, spätestens zum 1. April, einen tüchtigen Gehilfen oder Gehilfin, ebenso mehrere jüngere Herren oder Damen, die eine gute buchhändlerische Lehre bestanden haben. Bewerber, die in katholischen Geschäften bereits tätig waren, erhalten den Vorzug.

Zeugnisabschriften, Bild und Angabe von Gehaltsansprüchen erbitten umgehend

J. & W. Boisserée,
Buch- u. Kunsthändlung,
Cöln, Minoritenstr. 19 a.

bei gutem Gehalt gesucht, der besonders tüchtiger Verkäufer sein muß.

Event. Gehilfin.

Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Angabe der Militärverhältnisse u. Zeugnisabschriften an die Buchhandlung

Reit & Köhler
Frankfurt a./M.

Für sofort oder 1. Februar
Sortiments-Gehilfe
oder -Gehilfin

für dauernde Stellung gesucht.
Angebote sofort an
Wilh. Meißner Nachf.
Bitterfeld.

Tüchtige, literaturkundige
Verkäuferin
für unsere Bücherabteilung
zum 1. Februar oder später
gesucht.

Den Bewerbungsschreiben
sind Zeugnis-Abschriften und
Bild beizufügen.

Leonhard Tieß Alt.-Ges.,
Düsseldorf.

Tüchtiger Gehilfe

(event. auch Sortiment) für Expeditionsarbeiten gesucht. Möglichst sofortiger Antritt. Angeb. m. Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten an

Gerhard Stalling
Verlag
Oldenburg i. Gr.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen Gehilfen oder eine Gehilfin. Bewerbungen erbitte mit Angabe der Gehaltsansprüche und der früheren Tätigkeit.

Bonn.
Peter Hansteins Verlag.

Ich
suche
auf 1. April
einen tüchtigen jungen

Schweizer Gehilfen.

Angebote mit Bild
erbitte

G. A. Bäschlin,
Kramgasse 78
Bern.

Zu möglichst baldigem
Eintritt suche ich für meine
Bestellabteilung einen Ge-
hilfen (Kriegsinvaliden), der
pünktlicher Arbeiter ist, gute
Literaturkenntnisse und eine
saubere Handschrift hat. Be-
werbungen mit Zeugnisabschr.,
Bild u. Gehaltsanspruch erbeten

Albert Auer
Kgl. Hofmusikalienhändler
Stuttgart.

Zum 1. April oder früher tüch-
tiger Gehilfe oder Gehilfin gesucht.
Angebote mit Gehaltsanspr., Zeug-
nisabschriften u. Bild erbeten.

Th. Steinmeier'sche Hofbuchh.
Offenbach a/M.

Bis folge weiterer Einberufung
junger Gehilfe, der eben die Lehre
verlassen kann, für sofort
gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen erbeten an
Ratibor. **Eugen Simmich.**

Nach Wien!

Für unser Verlagshaus und
Druckerei mit illust. Zeitschriften,
Bücherei und Wandschmied wird
ein militärfreier

Verlagsleiter,

nicht über 45 Jahre alt, gesucht,
der in allen Fächern (Inseraten-
wesen, Buchhaltung usw.) erfahren
ist und auf eine große Praxis hin-
weisen kann. Ausführl. Angebote
mit Photo und Zeugnisabschriften
nebst Gehaltsangabe unter „Erste
Kraft“ an

Verlagshaus Jakob Philipp,
Wien, VI, Barnabitengasse 7.

Zu baldigem Antritt suche
ich für mein Sortiment einen

Gehilfen oder Gehilfin

mit guten Literatur- u. Sach-
kenntnissen. Gef. Angebote
erbitte mit Gehaltsforderung,
Bild u. Zeugnisabschriften.

Kiel.

Walter G. Mühlau.

Infolge Einverzug
wird zum sofortigen
Antritt ein tüchtiger
jünger. Gehilfe gesucht.

Berlin W 8,
Markgrafenstraße 50.

Ferd. Dümmler's
Buchhandlung
(R. Rohmer).

Tüchtige Verkäuferin
für unsere
Musikalienabteilung

zum 1. Februar oder später
gesucht. Klavierspielerin
bevorzugt.

Den Bewerbungsschreiben
sind Zeugnis-Abschriften und
Bild beizufügen.

Leonhard Tieß Alt.-Ges.,
Düsseldorf.

Für sofort oder später wird ein
zuverlässiger Gehilfe oder Ge-
hilfin, auch Kriegsbeschädigter, ge-
sucht. Gef. Angebote mit Zeugnis-
abschriften und Gehaltsansprüchen
erbeten.

Karl Held'sche Hofbuchhdlg.
Edernförde.

Infolge weiterer Einziehungen
zum Heere suchen wir für Be-
stellabteilung, Auslieferung und
Lager unseres Barsortiments einige
tüchtige Gehilfen und erbitten
Angebote mit Zeugnisabschriften
und Angabe der Gehaltsansprüche.

Neff & Koehler, Stuttgart.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der An-
zeigepreis auch für Nichtmitglieder d.
Börsenvereins nur 10 für die Zeile.

Leipzig.

Ig. Dame, Sortimentserin, m. guter
Schul- u. Allgemeinbildung, sucht
Stellung in **Verlag, Bibliothek**
oder **Redaktion**. Angebote mit
Gehaltsang. erb. d. d. Geschäfts-
stelle d. B.-B. II 101.

Leipzig. Verlag.

Junger Mann, ca. 20 Jahre alt,
militärfrei, mit Realschulbildung
(Einj.-Zeugn.), der am 31. März
seine Lehrzeit beendigt, sucht Stellg.
in Leipziger Buch- ob. Musikverlag.
Gef. Angebote unt. II 98 an die
Geschäftsstelle des B.-B.

Tüchtiger vertrauenswürdiger
Buchhändler, Mitte 30er, sucht
erstens oder später die organi-
satorische u. administrative Leitung
eines Verlages oder sonstigen buch-
händlerischen Betriebes zu über-
nehmen oder als Abteilungsleiter
tätig zu sein.

Durch 22jähr. Tätigkeit in
allen Zweigen des Buchhandels
gründlich erfahren, im Bes-
sitz einer guten Allgemein-
bildung, von unbedingter Zu-
verlässigkeit, großer Arbeitskraft
und erprobter Kaufmännischer
Gewandtheit, kommt auch Ge-
schäftsführerposten bei Neu-
gründung in Betracht.

Ia-Referenzen und Empfehlun-
gen. Werte Anträge mit
näheren Angaben über Tätigkeit
und Gehalt befördert unter II 100
die Geschäftsstelle d. B.-B.

Reiseposten

sucht militärf. Sortiment mit
vorzügl. Verkaufstatent.

Angebote erb. unter II 65 an d.
Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Leipzig.

Ein in allen buchhändlerischen
Arbeiten bewandter Gehilfe sucht
für die Abendstunden

Hausarbeit.

Angebote erb. unt. G. II 97 d. d.
Geschäftsstelle d. B.-B.

Phantasiereise

können eine Sache selbstredend nie-
mals vollständig machen. Das gilt
ganz besonders bei einem Exlibris,
das allgemein einzuführen im be-
sonderen Interesse des Buchhändlers
liegt. Meine Exlibris sind so billig,
daß sie jeder kauft, der sie sieht,
legen Sie also einen Musterbeutel
auf den Tisch. Beutel zu 20, 60, 100,
mit Namen 1.—M mehr. Rab. 40%.
Siegbert Schnurpeil Verl., Leipzig.

— Ostermesse 1917. —

Keine Disponenden

gestattet. Wir beziehen uns event.
auf dieses dreimal im Börsenblatt
abgedruckte Inserat.

Neurode, Januar 1917.
Verlagsanstalt Dr. Eb. Rose.

Für einen Roman aus der Reformationszeit

wird von bekannt. Schrift-
stellerin ein tüchtiger Ver-
lag gesucht. Der Roman
eignet sich auch zum Abdruck
in einer Zeitschrift. Das
Jubiläumsjahr der Reformation
1917 bietet für die Buchausgabe besondere günstige Aussichten. Angebote
erbeten unter II 102 an d.
Geschäftsstelle d. B.-B.

Wer liefert

1. **Marktverzeichnisse** (Süd-
deutschland) für Kalender,
32 Cicero breit in Matern ob. Platten,
und 2. sonstiges Kalendermaterial
(Astronomisches usw.).
Angebote unter II 105 an die
Geschäftsstelle des B.-B. erb.

O.-M. 1917.

Ausnahmslos keine Dispo-
nenenden. Remitt.-Faktur wird nicht
versandt.

München.

Verlag Walter Schmidkunz.

O.-M. 1917

Unsere Remittendenfak-
turen u. Transportzeite
gelangten heute direkt per
Post zur Versendung.

Berlin, 22. Januar 1917.

Hutten-Verlag
G. m. b. H.

Unterzeichnete versandten an alle
Firmen, mit denen sie in Rech-
nungsverbindung stehen,

O.-M.

**Remittenden u.-Disponenden-
Faktur, sowie Abschluß- etel.**
Leipzig, den 15. Januar 1917.

Paul Litt
Litt & von Breitenbach.

Druckarbeiten

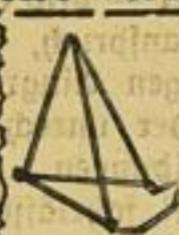
in jeder Art und Ausführung

vom feinsten Punktdruck bis
zur billigsten Massenauslage

**Schnellpressen-,
Rotations- und
Sezmaschinenbetrieb.**
Angebote unter A. Z. II 845
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

Kleinerts Bücherordner Kleinerts Bücherständer

L **Bücherstütze,**
ges. gesch., schafft
Ordnung im Lager,
passt in jed. Regal
u. ist unverwüstlich.
Preis d. Stück
45 ₣ und 18/12.



gestattet vorteilhaftes
Ausstellen der Bücher,
fällt nicht um und ist
äusserst haltbar. Das
Stück nur 12 ₣.
Abgabe nicht unter
10 Stück.

Unentbehrlich für jede Buchhandlung.

Auslieferung nur durch Otto Maier, G. m. b. H. in Leipzig.

Paul Schettlers Erben, G. m. b. H., Hofbuchdruckerei, Cöthen-A.
empfehlen sich
zur Herstellung von Zeitschriftendruck, Illustrations-
Platten- u. Werkdruck sowie Mehrfarben-Buchdruck
auch in Massenauslagen

Neues, reichhaltiges Schriftenmaterial.
Maschinen- und Handdruck.

Fachgemäße Besorgung des Zeitschriften- u. Büchersverands.
Schnelle, preiswerte und pünktliche Lieferung.
Großer modernster Maschinenpark.

**Wir bitten bei Vergebung von Druckarbeiten um Einholung
von Preisanträgen**

Von allen Verlags-, Titel- und
Preisänderungen usw. wird un-
verzüglich Mitteilung erbeten an die

**Geschäftsstelle des
Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung**

Ersatz für Einberufene
bietet sich Sort. u. Ztg.-Verl. durch
Übergabe von

Heimarbeit
an mit allen einschlägigen Arbeiten
vertraute Kriegsfrau. Ges. ausf.
Angeb. u. 103 a. d. Geschäfts-
stelle des B.-V.

BERTH-SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874

**SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER**

Unsere Remittenden-Fakturen wurden zugleich mit den Transportzetteln am 8. Januar d. J. versandt.

Disponenden können wir in diesem Jahre
ausnahmslos nicht gestatten.

Firmen, denen die Faktur nicht zugegangen sein sollte, bitten wir um Nachricht.

Januar 1917.

**E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung
Nägele & Dr. Sproesser, Stuttgart.**

Aus Privathand zu kaufen gesucht

**Schreibmaschine
Geldschrank**

L. S. 289. Rudolf Mosse, Leipzig.
Verlagsstelle, Druckplatten usw.
kaufst bar E. Bartels, B.-Weizensee.

Keine Verfügungen

O.-M. 1917! Wir berufen uns ev.
auf diese dreimal erscheinende An-
zeige. Da Vorbrüche nicht versandt
werden, bitten wir alles Berechtigte
zurückzusenden.

Verlagsanstalt Emil Abigt,
Wiesbaden.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrirter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Vom Antiquariatshandel. S. 73. Deutsch-österreichische Rechtsseinheit im Urheber- und Verlagsrecht. (Schluß.) S. 74. — Kleine Mitteilungen. S. 75. — Personalauskünfte. S. 76. — Sprechsaal. S. 76. — Bibliographischer Teil: Erwähnene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 225. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 526. — Anzeigen-Teil: S. 527-532.

- | | | | |
|--|---------------------------|--------------------------|----------------------------|
| Abigt in Wiesb. 552. | Deutsche Vereinsdrud. | Hörold'sche Bh. in | Stuhr'sche Bh. 548. |
| Adlers Bh. in Dr. 549. | u. Verlagsaust. in | Hamb. 549. | Stürz A.-G. 644. |
| Agentur d. Rauhen | Graz U 3. | van Heteren 549. | Thaden 545. |
| Hauses in Hamb. 550. | Diehl 549. | Hermanns Verlag 536. | Thomas in Mödling |
| Antiquariat Rauhe 546. | Dümmler's. A. Bh. 551 | Hiersemann 548. | 549. |
| Anzengruber Verlag 538. | Duth & Co. 549. | Hoffmann's. Bh. in | Trey, H., in Karlsr. 560. |
| Arnd, J. J., in Mü. 550 | Ebell 548. | Weimar 545, 560. | 551 (2). |
| Auer, A., in Stu. 551. | Edtadt-Verlag U 4. | Holze & Pahl 549. | Topić 549. |
| Baer & Co. 548 (2). | Evensius Verlag 548. | Hugendubel 546. | Uhland's techn. Berl. 528. |
| Bahr, H., in Brln. 549. | Entelhuber 546. | Hüsche Rchf. 548. | Ullstein & Co. 529. |
| Bartels in Wiesb. 552. | Fod G. m. b. H. 547, 548 | Hutten-Verlag 551. | Universitäts-Bh. in |
| Bäschlin 551. | Brandt'sche Verlbdig. in | Jacobsohn & Co. in | Freiburg (Schweiz) |
| Bässler Buch- u. | Stu. 540. | Brl. 548. | 548. |
| Antibdgl. 550. | Braunschweier in Lausanne | Kasse 550. | Uland's techn. Berl. 528. |
| Behrendt in Bonn 544. | 548. | Kofemann 542. | Bahlen 550. |
| Bergstadtverlag 551. | Frank's. Ant. in Würzb. | Kaiser, Chr., in Mü. 550 | Behag & Moeling 550. |
| Bergsträcher 545. | 549. | Karogr. Anstalt Freytag | Berlag d. Börsenvereins |
| Beyer & Sohn in Le. | Kreidt in Wien 547. | & Berndt in Wien 551 | U 2. |
| 547, 549. | Kreile's. Bh. in Chemnitz | Kaufmann, N., in Stu. | Wagner'sche U.-Bh. in |
| Beyer's Rchf. in Wien | 544. | 550. | Innsbr. 548. |
| 547. | Gesellschaft l. graph. | Kaufmann in Arff. | Wagner, F., in Le. 548. |
| Bierbaum in Düss. 549. | Industrie in Wien 535. | a. M. 549. | Waitz 546 (2), 548. |
| Boisserée, J. & W. 545. | 539. | Kay in Rössel 547. | Wallmann's Verlag in |
| 548, 550. | Geschäftsstelle d. B.-V. | Kerler in Mü. 549. | Brl. 542. |
| Bong, H., U 2. | 528, 545, 552. | Kiepenheuer 528, 534. | Warne 546. |
| Borngräber 541. | Glogau Jr. 549. | Müller 545. | Wasnuth A.-G. 547. |
| Bothmer, Fr., Verlag | Golembiewski 549. | Kleinert's. Bücherordner | Weisse, G., in Stu. 538. |
| 528. | Gottschalk 544, 550. | 562. | Weller in Brln. 549. |
| Braunmüller, W., in | Grohmann's. Rchf. 544. | Klößners. Hofbh. 560. | Wepf, Schwabe & Cie. |
| Brln. 536. | Gsellius 550. | Koch & Co. in Stu. 544. | 549. |
| Braun'sche Hofbh. in | Günther & Schwan 549. | Kohlhammer in Stu. | Werner, A., in Düss. 550. |
| Karlsr. 549. | Guttentag 545. | 542. | Werner, P., in Mü. 549. |
| Breslauer 545, 547. | Gabbel 548. | Köhling'sche Bh. in Le. | Wettstein 547. |
| Büchh. d. B.-A. Tuzolia | Hahn'sche Bh. in Hann. | 549. | Winter's U.-Bh. in Hei- |
| in Bruxen 548, 549. | 550. | Langenscheidt, Dr. P., | delberg U 1. |
| Bucher in Elbw. 544. | Hainauer in Brsl. 550. | 550. | Winter, R., in Le. 544. |
| Buchholz in Mü. 546. | Hansteiu in Bonn 551. | Pautzborn 550. | Wollbrück, B. 528. |
| Calvary & Co. 550. | Harrasowits 549. | Lehmann & W. 550. | Woh, R., in Bern 527. |
| Cassirer, P., 536. | Helsing & L. 549. | Lehmann, F., in Arff. | Ziffeldt 547. |
| Chrysanthus 549. | Heldt'sche Hofbh. in | a. M. 547. | Zimmer in Brsl. 549. |
| Commission s. u. Export-
handel in Brln. 544. | Ederns. 551. | Pehmanns, A. A., Berl. | Zuschwartz 547. |
| Cortilegio 550. | Hermann in Mannh. | in Mü. 537. | |
| Daniel & Rajon 547. | 550. | | |
| | Hermes Verlag 538. | | |

nenen oder aufgeföhrten) Werke bis zum Ablauf von 10 Jahren von der Veröffentlichung ab schützt, Österreich und Ungarn dagegen nur bei den in den letzten 5 Jahren der Schutzfrist erschienenen Werken dieselbe auf 5 Jahre vom Erscheinen ab verlängern, während nach Ablauf der Schutzfrist erscheinende Werke schutzlos sind. Es erscheint unbedingt zweckmäßig, daß sich Österreich-Ungarn in der Bemessung dieser Frist dem deutschen Vorbild anschließt, anderseits wäre aber zu empfehlen, daß Deutschland ebenso wie Österreich-Ungarn diese Frist nur vom Erscheinen, nicht auch, wie jetzt, von der ersten Aufführung an rechnet. In Österreich-Ungarn gilt die Sondervorschrift auch für Werke der bildenden Kunst, in Deutschland dagegen nicht, so daß hier der Schutz von Kunstwerken unbedingt 30 Jahre nach dem Tode des Urhebers erlischt, auch wenn eine Vervielfältigung nicht stattgefunden hat. Es wäre durchaus zu erwägen, ob nicht diese Benachteiligung der Kunstwerke gegenüber den Schriftwerken beseitigt und auch für jene ein zeitlich erweiterter, wenn auch nicht völlig unbeschränkter Schutz bei postumer Vervielfältigung eingeführt werden könnte.

Hinsichtlich der pseudonym oder anonym erschienenen Werke gilt im deutschen Urhebergesetz wie im österreichisch-ungarischen Rechte (nicht dagegen im deutschen Kunstgesetz) der Grundsatz, daß die Schutzfrist von der Veröffentlichung, nicht vom Tode des Urhebers ab, läuft. Auch hier gilt in Österreich als Veröffentlichung nur das Erscheinen, in Deutschland und Ungarn auch die öffentliche Aufführung; letzteres ist durchaus unzweckmäßig und würde nur zum Vorteil des Gesetzes sobald als möglich beseitigt werden. Dies gilt andererseits auch von der ungarischen Vorschrift, wonach der Schutz eines ohne den wahren Verfassernamen erschienenen Werkes überhaupt von der Angabe des Erscheinungsjahres auf den Stücken abhängig ist; denn mag auch ohne das die Dauer der Frist bisweilen nicht leicht zu ermitteln sein, so erscheint es doch nicht billig, einen solchen Formverstoß mit dem Verlust des Urheberrechtes zu bestrafen. Auch wäre es zweckmäßig, wenn Österreich-Ungarn bei Kunstwerken dem deutschen Vorbild entsprechend die Frist stets nur vom Tode ab berechnete, auch wenn sie ohne den wahren Verfassernamen vervielfältigt werden. Ebenso müßten Österreich und Ungarn die deutsche Vorschrift annehmen, daß bei nachträglichem orthographischen Erscheinen innerhalb der Schutzfrist — nicht nur bei Eintragung des Verfassernamens in ein Register — die Berechnung vom Tode ab eintritt.

Stark zeitlich beschränkt ist in Österreich-Ungarn das Übersetzungssrecht. Auch wenn es ausgeübt und also nicht, wie oben erwähnt, schon durch Zeitablauf versessen ist, erlischt es fünf Jahre nach Herausgabe der rechtmäßigen Übersetzung. Wenn einmal auf diesem Gebiete Sondervorbehalt für Österreich-Ungarn gemacht werden müssen, so könnte natürlich auch diese Abweichung bestehen bleiben.

Der Schutz der Photographie dauert in Deutschland und Österreich zehn Jahre, in Ungarn fünf Jahre vom Erscheinen ab. Erscheint die Photographie nicht, so endigt der Schutz in Deutschland 10 Jahre nach dem Tode des Urhebers, in Österreich-Ungarn 10 bzw. 5 Jahre nach Herstellung der photographischen Platte oder Matrize. Auch hier ist die deutsche Regelung unzweckmäßig vorzuziehen; insbesondere erscheint nicht gerechtfertigt, gerade den Urheber, der seine Aufnahmen nicht durch Vervielfältigung ausnutzt, durch so schnellen Verfall seines Rechtes zu benachteiligen.

Im übrigen (hinsichtlich der Fristbemessung beim Miturheberrecht, bei in Teilen erschienenen Werken, sowie hinsichtlich der Endigung sämtlicher Fristen mit dem Ablauf des Kalenderjahres) stimmen die Vorschriften durchaus überein; bezüglich der Dauer des Urheberrechts, welches juristischen Personen zusteht, geht die Übereinstimmung sogar soweit, daß auch Ungarn hier nur 30 Jahre vom Erscheinen ab den Schutz gewährt.

VIII.

Hinsichtlich der Verfolgung von Rechtsverletzungen besteht schon jetzt im wesentlichen Übereinstimmung. Eine Bestrafung findet durchweg nur auf Antrag statt, und zwar in Deutschland und in Österreich nur bei vorsätzlichen, in Ungarn

auch bei fahrlässigen Rechtsverletzungen. Daneben steht in jedem Falle bei schuldhafter — also auch nur fahrlässiger — Verletzung der Entschädigungsanspruch, sowie bei jedem, wenn auch nur objektiv rechtswidrigen Eingriff der Anspruch auf Entziehung bzw. Vernichtung der unrechtmäßig hergestellten Vervielfältigungen und Nachbildungen. Österreich und Ungarn stellen für den Fall einer nicht fahrlässigen, aber objektiv rechtswidrigen Verletzung ausdrücklich auch das Bestehen eines Anspruches auf Herausgabe der ungerechtfertigten Vereicherung fest. Ein solcher wird auch von der deutschen Rechtsprechung im gleichen Falle anerkannt, obwohl das Gesetz ihn nicht besonders erwähnt. Auch der in keinem der Gesetze besonders festgestellte Anspruch auf Unterlassung künftiger Schädigungen besteht hier wie dort auf Grund der allgemeinen Gesetzesvorschriften. Ebenso werden die gesetzlichen Vorschriften zu wider unterlassene Quellenangabe sowie die unbefugte Anbringung eines Urhebernamens auf Werken der bildenden Kunst überall mit Strafe belegt.

Diese grundsätzliche Übereinstimmung in den Hauptpunkten genügt für die Bedürfnisse der Rechtsausgleichung, während es im einzelnen gleichgültig erscheint, ob z. B. die Strafmaße oder die Verfahrensvorschriften der inneren Gesetzgebung jedes Landes entsprechend von einander abweichend gestaltet sind.

IX.

Im Gebiete des Verlagsrechtes ist die Frage der Rechtseinheit wohl am einfachsten zu lösen. Hier kann schwerlich etwas anderes in Frage kommen, als die Einführung des ganzen deutschen Verlagsgesetzes in Österreich-Ungarn. Dieses Gesetz, das ja seine wesentliche Gestaltung nicht den Rechtsgelehrten vom Grünen Tisch, sondern der Praxis des deutschen Buchhandels verdankt, ist, wenigstens soweit der Buchverlag in Betracht kommt, eines der allerbesten Gesetze, die wir haben. Die fragmentarischen Bestimmungen der österreichisch-ungarischen Gesetzgebung können damit nirgends in Vergleich gezogen werden. Einige Mängel des deutschen Verlagsgesetzes bestehen ja allerdings im Bereich des Musikverlages, insofern gewisse Bestimmungen (z. B. über die Auflagenhöhe) zu einseitig auf den Buchverlag zugeschnitten sind. Sie würden aber bei der erforderlichen Neuredaktion des Gesetzes leicht zu beseitigen sein. Unbedingt wünschenswert wäre natürlich die Ausdehnung des Gesetzes auf den Kunstverlag, der auch in Deutschland noch immer jeder gesetzlichen Regelung entbehrt.

Dass in vorstehenden Ausführungen zur Erzielung einer Rechtsausgleichung weit häufiger die Annahme der deutschen Vorschriften durch Österreich-Ungarn vorgeschlagen werden müsste als das Umgekehrte, beruht selbstverständlich nicht auf einseitiger Vorliebe für die deutsche Reichsgesetzgebung, sondern auf der Tatsache, dass die deutschen Gesetze in geltender Fassung wesentlich jünger sind und schon eine auf 30jähriger Praxis fußende, organische Neubildung hinter sich haben, also als weitaus fortgeschritten angesehen werden müssen als die Österreich-Ungarns. Ihre Entwicklung ist auch zweifellos dadurch gefördert worden, daß Deutschland seit 30 Jahren der Berner Übereinkunft angehört, während Österreich-Ungarn nur durch Einzelverträge mit einigen Staaten verbunden ist. Deshalb könnte auch von einer gegenseitigen Ausgleichung zwischen den beiden Reichen nicht etwa eine Hemmung des inneren Fortschritts, sondern im Gegen teil die stärkste Förderung der Entwicklung zu einer möglichst vorbildlichen Gestaltung dieses schwierigen Zweiges der Gesetzgebung erhofft und erwartet werden.

Kleine Mitteilungen.

Einschränkung der Zeitungen in England. — Nachdem die britische Regierung den Zeitungen den Bezug ihres Papiers auf die Hälfte beschränkt hat, haben »Daily Telegraph«, »Morning Post« und »Daily Graphic« an die Zeitungsverkäufer ein Rundschreiben erlassen, worin sie diese auffordern, die Kundshaft zu festen Bestellungen anstatt zu gelegentlichen Nummernkäufen zu veranlassen. Auf diese Weise soll der Papierverbrauch entgegengewirkt werden. Die »Newcastle Evening Mail« hat infolge Papiermangels und Arbeitschwierigkeiten ihr Erscheinen für die Dauer des Kriegs eingestellt.

Die 400-Jahrfeier der Reformation in Eisenach. — Der Deutsche Evangelische Kirchenausschuss hat im Verein mit den deutschen Kirchenregierungen mit Rücksicht auf den Krieg beschlossen, die 400-Jahrfeier der Reformation in einfacher, aber doch der Bedeutung der Reformation entsprechender, eindrucksvoller Weise zu begehen. Das Jubelfest wird am 31. Oktober in Wittenberg in der Schloßkirche mit einer offiziellen Feier eingeleitet werden. Es werden dazu die protestantischen Fürsten, an ihrer Spitze der Kaiser, sowie die offiziellen Vertreter der protestantischen Landeskirchen erwartet. Des weiteren sind Verhandlungen im Gange, die in den ersten Tagen des November ein Bachfest großer Stils für Eisenach im Anschluß an die 400-Jahrfeier planen. Endlich werden zwei Zeitschriften, eine wissenschaftliche, von Professor D. Walther in Rostock und eine volkstümliche, von Geh. Konsistorialrat D. Dr. Conrad in Berlin verfaßt, herausgegeben werden.

Broschürenschmuggel. — Aus Basel wird geschrieben: Am 8. Januar abends wurden die hiesige Polizei- und Zollbehörde darauf aufmerksam gemacht, daß vor dem Hause eines an der Webergasse in Kleinbasel wohnhaften Milchhändlers ein Lastauto angefahren war, das große Ballen und Kisten ablud. Bei der Haussuchung fand man statt der vermuteten Lebensmittel mehrere große Ballen mit Broschüren, die nach Süddeutschland versandt werden sollten. Deutsche Leser wird es zur Heiterkeit stimmen, wenn sie erfahren, was in der Broschüre steht: Die süddeutschen Bundesstaaten sollten darauf hinwirken, daß die deutsche Kaiserwürde dem König von Bayern übertragen werde, worauf die Entente sofort in Friedensunterhandlungen mit Deutschland eintreten und einen billigen Frieden gewähren würde! Die Empfänger der Broschüre, der Milchhändler Dennler und ein bei ihm wohnhafter Emil Schneider aus Mühlhausen, hatten den Auftrag, diese Broschüren in die mitgesandten wasserdichten Säcke zu verpacken und im Rhein auszusezen, um sie auf diesem Weg nach Deutschland zu bringen. Der Versuch ist mißlungen, die beiden wurden verhaftet und der schweizerischen Bundesanwaltschaft überwiesen. Mit der Verhaftung dieser beiden Männer glaubt man auch die Verbreiter der vor etwa drei Monaten konfiszierten gefälschten Nummer der Straßburger Post erwischt zu haben, die seinerzeit in den großen Basler Wirtschaften in Massen ausgelegt worden ist. Inwieweit diese Vermutung trifft, wird die angestellte Untersuchung durch die schweizerische Bundesanwaltschaft ergeben. — Der Basler Anzeiger berichtet dazu ferner, daß beim letzten Hochwasser des Rheins am Silvesterabend am rechten Rheinufer ein Paket unterhalb der Wettsteinbrücke angeschwemmt wurde, in dem eine Anzahl dieser Broschüren enthalten war.

Personalnachrichten.

Die Kriegsverwertungsstelle für das Papierfach G. m. b. H., eine der Kriegsgesellschaften unter der Aufsicht der Rohstoffabteilung des Kriegsministeriums in Berlin, hat Herrn Geheimrat Karl Siegismund in Berlin in ihren Aufsichtsrat berufen.

Erennung. — Der Verleger und Buchdruckereibesitzer Herr Carl Schnell, Inhaber der Firma Carl Aug. Seyfried & Comp., in München, wurde aus Anlaß des Geburtsfestes des Königs von Bayern zum kgl. Kommerzienrat ernannt.

Hans Gruner †. — Am 19. Januar ist in Berlin der frühere ord. Professor der Mineralogie, Geologie und Bodenkunde an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin Geheimer Regierungsrat Dr. Hans Gruner im Alter von 75 Jahren gestorben. Der Verstorbene war auch Mitarbeiter der kgl. Geologischen Landesanstalt bei den geologisch-agronomischen Aufnahmen und Kartierungen und bearbeitete bis 1901 Teile der Mark, Altmark, Prignitz und Westpreußen. Größere Reisen in Deutschland, Spanien und Amerika gaben ihm Anlaß zur Herausgabe zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen, besonders geologischer Karten.

Otto Jaeger †. — In Stuttgart ist der frühere langjährige Rektor der König Wilhelms-Malschule dasselbe, Oberstudienrat Otto Jaeger, im 71. Lebensjahr gestorben. Besonders hervorgetreten ist er als Herausgeber des »Neuen Korrespondenzblatts für die höheren Schulen Württembergs«.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Hamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Anzeigen-Rabatte.

Es wird jetzt mit so vielen Vorurteilen und so manchem Unbrauchbaren aufgeräumt, daß es wohl Zeit ist, auch einmal die Art der Rabatt-Vergütung bei Anzeigen in Zeitschriften und Zeitungen anzuschneiden.

Diese Rabatte sind so, wie sie jetzt berechnet werden, vollkommen unlogisch. So erhält z. B. ein Inserent, der, sagen wir, 26 kleine Anzeigen von je 10 Zeilen, zusammen also 260 Zeilen aufgibt, einen hohen Rabatt, meistens 25—30 %. Ein anderer Inserent, der mit weit größeren Anzeigen — sagen wir 260 zeiligen — arbeitet und diese 5 mal aufgibt, erhält nur etwa 10 % vergütet, da die Rabatte sich nach der Anzahl der Anzeigen, nicht nach ihrer Größe richten. Demjenigen Inserenten, dessen eine Anzeige bereits so groß ist wie die 26 des anderen, wird also ein geringerer Rabatt in Anrechnung gebracht, als dem ersten Auftraggeber. Der Inserent mit den großen Anzeigen läßt sich diese Ungerechtigkeit natürlich meistens nicht gefallen, und unnötige Schreibereien und unnötiges Heilschen ist die Folge.

Diesem Übelstande im Anzeigengeschäft würde abgeholfen, wenn sich der Rabattabsatz nach der Höhe des Anzeigenauftrages richtete, wenn also etwa bei einem Auftrag bis 100 Mark — 5 %, bis 250 Mark — 10 %, bis 500 Mark — 20 %, bis 1000 Mark — 30 % usw., ohne Rücksicht auf die Größe und Anzahl der Anzeigen, vergütet würden. Das wäre m. E. viel logischer und praktischer. P.

Urheberrechtsfragen.

1. Ist ein deutscher Verleger berechtigt, ein während des Krieges in England erschienenes Werk ins Deutsche zu übersetzen und zu veröffentlichen? Kaum der Autor oder der englische Verleger nach dem Krieg irgend welche Ansprüche erheben?

2. Wenn bei einem im Druck befindlichen Werke das Verlagsrecht von einem Gläubiger gepfändet und von einem Dritten ersteigert ist, — kann dann der Dritte dieses Verlagsrecht ohne Rücksicht auf die Bestände des Werkes ausüben, oder erst, wenn diese verlaufen sind? Kaum der Verfasser von dem Verlagsvertrage mit dem ursprünglichen Verleger zurücktreten?

Zu Frage 1 bemerken wir, daß ein deutscher Verleger nicht berechtigt ist, ein während des Krieges in England erschienenes Werk ins Deutsche zu übersetzen, da sich Deutschland nach wie vor an die Berner Konvention gebunden hält. Wenn England glaubt, sich über die Deutschland daraus zustehenden Rechte hinwegsetzen zu können, so ist das ein Irrtum, da die Konvention, wie auch von englischen Verlegern, insbesondere dem Herausgeber des Publishers' Circular R. B. Marston, wiederholt betont worden ist, eine alle Unterzeichner gegenüber der Gesamtheit verpflichtende »Union« darstellt und England kein Recht hat, von den angeschlossenen Ländern nur diejenigen anzuerkennen, die ihm genehm sind. Daß der englischen Regierung selbst nicht ganz wohl bei dem unternommenen Schritte ist, geht aus der ganzen Art hervor, wie über die Rechte der deutschen Verleger im Wege der Übereignung an eine öffentliche Stelle, den Controller, verfügt worden ist. Darnach hat auch in England kein Verleger das Recht, ein während des Krieges in Deutschland erschienenes Buch nachzudrucken und zu verbreiten, sofern ihm dazu nicht ausdrücklich von der erwähnten Stelle die Erlaubnis erteilt wird. Sie ist zudem ausdrücklich durch Gesetz auf die Fälle beschränkt, in denen ein öffentliches Interesse von dem Controller anerkannt wird, und an die Zahlung einer Abgabe gebunden, die sich nach den besonderen Verhältnissen, der Absatzfähigkeit des Buches usw., richtet. Bisher sind, soweit bekannt geworden ist, 3 deutsche Bücher während des Krieges unter diesen Voraussetzungen in England veröffentlicht oder zur Veröffentlichung in Aussicht genommen und zugelassen worden: Naumanns Mitteleuropa, Fürst Bülows Deutsche Politik und Kapitän Königs Fahrt der »Deutschland«. Ob die deutsche Regierung zu Vergeltungsmaßregeln schreiten oder die Abrechnung bis nach dem Kriege verschoben wird, steht vorläufig noch dahin. Ein öffentliches Bedürfnis nach der seit Kriegsbeginn erschienenen englischen Literatur liegt wohl kaum vor. In jedem Falle ist kein deutscher Verleger von sich aus berechtigt, Amt zu üben und Gegenmaßnahmen zu ergreifen, wie auch kein Sortiment solche unrechtmäßigen Ausgaben verbreiten darf.

Zu Frage 2 betr. die Verpfändung von Verlagsrechten und den Rücktritt des Verfassers vom Verlagsvertrag im Pfändungsfalle verweisen wir auf Voigtländer und Fuchs: »Gesetze betr. Urheber- und Verlagsrecht«, 2. Auflage (Leipzig 1914) und unterstützen die Bitte des Herrn Einsenders um Ausprache.

Deutsche Vereins-Druckerei und Verlagsanstalt Graz.

Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Unabhängigkeit des Banknoten-Umlaufes vom Golde.

Von Dr. Leopold Kovačs.

1.-3. Tausend. 8°. 5 Bogen Umfang, Ladenpreis Mk. 3.— (K 3.50)
33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10. In Kommission mit 25%.

Eines der wichtigsten, aktuellsten Bücher, die während des Weltkrieges geschrieben wurden!

Aus dem Inhaltsverzeichniß:

Vom richtigen System der Zahlungsmittel.
Die Heterogenität des in- und ausländischen Kreditkapitals.
Elastizität und Liquidität.
Zur Frage der Paritätswahrung.
Bankrate und Privatzinsfuß.

Die Wirkung des steigenden und fallenden Geldwertes.
Das Wesen der ausländischen Anleihen.
Die Reform.
Nachwort.

Das Buch erregt überall das größte Aufsehen und ist für jedermann leicht verständlich u. gleich wertvoll.

Es ist eine Schrift, die endlich Einblick in die Irrwege und Dunkelheit des Geldwesens gibt!

Wir bitten um tätige und bevorzugte Verwendung.

Auslieferung für Deutschland und das neutrale Ausland:

/// Theod. Thomas Komm. Gesch., Talstraße, Leipzig. ///

Das bereits in dritter, stark vermehrter und verbesserte Auflage erschienene Werk von

Z

Dr. Ernst Röthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Gebestet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.30 bar

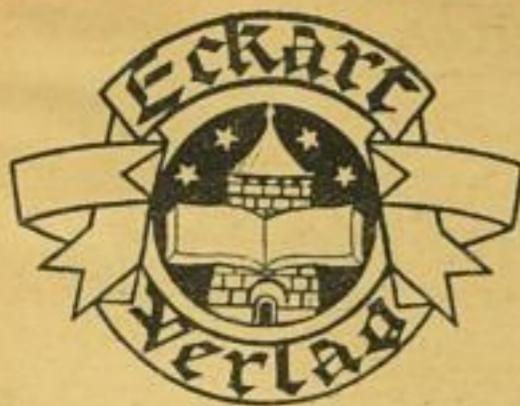
In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte, Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir das Werk auch gebunden führen; bedingt können wir jedoch nur gebestet und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Roter Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Eckart-Verlag 6. m. b. H.

Berlin S. W. 68 (Postcheckkonto) Lindenstraße 105
(Berlin No. 28615)

Auslieferung Komm.: Robert Hoffmann, 6. m. b. H. Leipzig

In den nächsten Tagen erscheinen

Bücher Geschenkwerke - Reiselektüre □ □ □
leichtverkäufliche Schaufensterartikel

bar 33 1/3 bzw. 35%, bei Partiebezug (7/6) also über 40%!!

Es lohnt sich, für unsere Bücher zu arbeiten!

Der Dölkierzirkus unserer Feinde

Mit einem Vorwort von Leo Frobenius

128 Seiten Bilder, mit Text ca. 150 Seiten

8°. elegant gebunden Ladenpreis 3 Mk.

Nur bar! Mk. 2.- netto bar und 7/6

Hübsches auffälliges Verkaufsplakat (24 x 15 cm) unberechnet!

Das bunte Dölkergemisch, das die alliierten „Kulturträger“ gegen uns aufgeboten haben, zieht hier in einer plastischen Bilderfülle vorüber, abenteuerliche Gestalten, deren kriegerisches Dasein wir nur aus flüchtigen Kriegsschilderungen kennen. Jeder wird diese Blätter mit Spannung betrachten. □ □ □ □

Das Kind und der Krieg

Kinderaussprüche, Aussätze, Schilderungen u. Zeichnungen

(von Kindern im Alter von 5–11 Jahren) □
gesammelt und eingeleitet von Max Schad

Mit lustigen Illustrationen von Paul Simmel, Fritz Wolff u. and.

Durchweg nur authentisches Material!

8°, eleg. kart. Ladenpreis 2 Mk.

Nur bar! Mk. 1.30 netto bar und 7/6

②

②

Auslieferung nur in Leipzig!

(außer für Berlin!)

durch Robert Hoffmann, 6. m. b. H., Querstr. 21/23

Bestellungen direkt beim Verlag (nur gegen bare Kasse!) erleiden Verzögerung!

Wir bitten zu verlangen!

Auslieferung für Berlin: beim Eckart-Verlag, 6. m. b. H.

Berlin S. W. 68, Lindenstraße 105